Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🛨 * Stadt Hochheim a. M.

Ericheint 3 mal möchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Guibo Seibler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der Gofbuchbruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh.

Silialerpebliton in Sochheim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: für die ogefpaltene Colonelgeile aber beren Raum 15 Pig. Reklamezeile 50 Plg.

N 101.

Samstag, ben 24. Anguft 1918

Politicadacete: Prankfuri (Main) Dr. 19814

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bezugspreis: monntlich 60 Pig. einicht.

Bringerlobn; gut gleichem Preife, aber

ohne Beitellgeld, auch bei Polibejug.

Befanntmachung.

Wanner, die den Bosten eines Berichützen für die Rochmonde nihrend der Traubenteite und des Herdeltes übernehmen wollen, derden aufgefordert, fich sofort im Rochaufe zu melden. Hochheim a. M., den 20. August 1918. Die Polizeberwaltung, Urzbach er.

Bekonstmachung. Rach dem heutigen Beschuft des derbstausichwijes werden die Keinderge vom Mourag, den 28. August 1. de. ab. geichtessen. In der ersten Wocke ist den Bestigern die Berrichtung der not-Enbigften Arbeiten gestattet. Spaterbin tommen Arbeiten in ben Seinbergen nur gegen eine von der unterzeichneten Beborbe auseine Meicheinigung ansgelührt merben. Diese Erfaubnis erstrecht.
d nur auf die Dauer von einer Woche und ift auch einzuholen bei die Mitnahme eines Beijchligen. Hodiheim a. M., den 20. August 1918. Die Polizeiverwaltung. Argbacher.

Betrifft die Rusgabe der Bretfurten.
Die Musgabe der Brotfarten für die nächlte Weche erfolgt am Samstag, den 24. August I. Jo., vormittage von 8 des 1 Uhr in lägender Meihenfolge: von 8—9 Uhr die Rummern 1201 bis Salah, von 9—10 Uhr die Rummern 1—300, von 10—11 Uhr die Sammern 301—600, von 11—12 Uhr die Rummern 601—900, von 12—1 Uhr die Rummern 901—1200.
Die nordebende Russberieden und diesekalten und merden für

Die vorstehende Reihensoige wird eingehalten und werden In-beder von Karten, welche nicht an der Reihe sind, zurückgewiesen. En wird nochmals darunt aufmerksam gemacht, das jede under webtigte Benuhung der Brotfarten wie der Jusagkrotfarten ver-warn ist und mit empfindlichen Strafen geahndet wird, hauptläch-ich lind die Zusapkrotfarten nach Lusung des Arbeitsverhaltnisses Arbeitsverhan

foschheim a. W., den 22. Magnit 1918. Der Magnitrat. Argbacher.

Befannsmachung.
Den Regenhaltern wird hiermit zur Kenntnis gebracht, bas ban seht ab sebe Musiuhr von Liegenmild aus der Gemeinde verbieten fir. herr Genbarmerte-Bachtmeilter Röder hat vom Kreis-Induife Unweifung erhalten, Die bisber ausgestellten Qustubr-

beichtelle Anweiting trinsbrischeine abzunehmen. Hochheim a. M., den 21. August 1918. Der Megistent. Argbacher.

Befannimadjung.
Die der Gemeinde vom Kreile übermiesenen den Widel Leinen-tätzinirn find dem Händer Philipp Barkerd, Reudorfsnalle 20 hier, Aggeben und werden von Samstag, den 24. Muguft I. Ja., vor-miligg 8 libr ab an die Bezugsberechtigten veradfolgt. Bezugs-terschigt dei dieler Ausgabe find alle die Familien mit 3 und mehr

Neushaltungsangebörigen.
Die Abgabe erfolgt auf Grund eines Berzeichnisse und nur Vern Ramensunterschrift des Haushaltungsworftundes, der Edelfigu oder sonst einer erwochsenen Person der Familie.
Dochheim u. M., den 23. August 1918.
Der Mogistrat. Arzbächer.

Befanntmachung

Die Rusgabe ber Kertoffeln auf Rarisffetfarten erfolgt am bematog, ben 24. Muguft i. 36. im Reller bes alten Schulgebandes in bigenber Reibenfolge: vorm, von 9-10 Uhr an die Bemobner bem Injangsbuchstaben I-G, von 10-11 Uhr an die Boben Injangsbuchstaben H-Q, non 11-12 Uhr an die
Bohner mit dem Anjangsbuchstaben L-Q, nochm, von 2-3 Uhr
bie Bemohner mit dem Anjangsbuchstaben H-El, von 3-4 Uhr bie Bewohner mit dem Unfangebuchftaben I-3

Berforgungsberechtigt find alle Sausbaltungen, meldie feither

Antofieln auf Austofielfarten bezogen haben, fewie alle diejenigen, beldte ihren Bedarf eingefellert halten. Elle diejenigen, welche über Zrühfartofieln, jet die Nienae auch bod is gering (in Gaelen uim.) verfügen, find von dem Bezuge

Mui ben Ropt ber Berjorgungsberechtigten entjallen 7 Pfund inteffeln für 7 Tage, das Pfund zu 12 Big. Ift ber Warrent un-wilgend, dann verringert fich die Ropfinsunge. Abgesühltes Geld Unbebingt mitgebringen. Rach ber oben angegebenen Beit mer-in teine Ractoffein mehr ausgegeben.

Sodheim a. D., ben 22. Muguft 1918. Der Mogiftret. Mrgbacher

Befanntmadung.

Nach Rohfoltanien Schaien fonnen nach eingezogener Infor-ningen Gewoendung linden, wenn fie in friicher Ware zur Ablicie-brig gelowgen. Die Vergiltung betragt tilt den Jentiner 2.50 Mart. In Intereite der guten Sache werden die Sammelleiter um rege-latigiet gebeten. Dit genügend Sammelgut für eine Führe da, fo bilt ich bem Sammelgundung in Wiesbaden, Leffingstraße 16. denninie au geben.

kenning zu geben. Weihdorn. Kaltanien. Ciebein. Weihdorn. dem Nierho der Sammter emplohien. Ber Porfigende des Areisavolchusses. Der Porfigende des Areisavolchusses. von Heimburg. Ruftanien, Ciebeln, Belibornfruchte, Reffeln merben erneut

Befanntmadjung

betressenbliche Bermertung der Weintrester.
Der Ariegsanslichaft für Ariahfuner E. m. b. d. in Bertin ist bei Ariegsanslichaft für Ariahfuner E. m. b. d. in Bertin ist bei Ariegsanslichaft für Ariahfuner E. m. b. d. in Bertin ist bei Beingerinden mit der Bermertung bei die Weindaminspelior Caritenien-Wieseden der Sammlung ist der Weindaminspelior Caritenien-Wieseden den die Beingursbestiner werden hiermit auf die
konderungs- und Absielerungspilicht der Weintrester aufmertein asmacht. Jamiderhandungen werden bestraft.

Biersbaden, den 30. Annust 1918.
Der Aresingende des Areisanuschusses.

Der Der im har g.

3-Wr. II. G. 822 bon Steimburg. Wied veröffentlicht.

Dochheim a. M., ben 22. August 1918. Der Bürgermeifter. Argbacher.

Befanntmachung ber neuen Jaffung ber Berordnung über ben handel mit Ginfen.

Bom Z. Mai 1918 Auf Grund des Artifels 2 der Berordnung jur Abanderung ber Berordnung über den Handel mit Ganfen vom 2. Mai 1918 (A.G. B. 5. 371) mirb ber Wortlant der Berordnung über den Sandel mit Ganjen, mie er fich aus der Bererdnung vom 2. Mai 1918 ergibt, trachitchend befonnt gemacht.

Mertin, ben 2. Mai 1918. Der Staatofeirefür bes ftriegeernührungsamle. won-monthom.

Berordung über den gandel mit Ganfen. Bom 2. Mai 1918.

Lebenbe Ganje burfen nur nach Studgahl nertauft merben Der Brein für lebenbe Ganie aus bem Jahre 1918 ober fruberen Jahren bari beim Bertaufe burch ben Jucter aber Mafter folgenbe Betroge für bas Ctud nicht überfteigen, wenn bie Bieferung

lini.	500 alc	1918					ñ	13	MRart,	
		1918							Mart,	
		1918	100						Mart,	
		uft 191							mart,	
Tid:	th den	1 31. 3	HH H H	II. II	ALIS	4	- 6	7.8	mort.	

Die Preite getien ab Stall bes Züchters oder Mafters, Sie find auch für Bertäufe maßgebend, die vor Infrafitreten diefer Berordnung abgeschloffen, soweit nach nicht gefiedert ist.

Beim Beitervertaufe der den Breifen ein Betrag dis zu I Mart zugeschlogen werden. Diefer Zuschlag umfaßt Rammissions. Bermittlungs- und dhuliche Gebübten, sowie sämtliche Ausmendungen einschließlich der Besärderungsfolten.

Der Preis für geichlachtete Ginje nus bem Jahre 1918 ober früheren Jahren bart folgende Betrage für bas Pfund nicht über-

beim Bertaufe burt ben Buchter ober Mafter u) on ben Banbler frei Berfanbftatinn (Babn ober Schiff)

3.50 West: b) an ben Berbraucher 4 Mart;

beim Bertaufe burch ben Sanbler

a) an ben Rieinhandler frei Biger ober Laden bes Empfangere 4 Matt,

b) an ben Berbraucher 4.50 Mart.

Die im Abjog I jur ben Bertauf an ben Berbeaucher feilge-lesten Preise erhöhen fich, menn ber Bertauf an Berbraucher in Gemeinden erfolgt, die mehr als 100 000 Clumohner jublen, um

25 Pfennig. Die Breife gelten für ungeöffnet, gerupfte Ganfe (obne Schwanziebern), fie ichließen bie Roften ber Berpadung ein. Die Bermendung von Strob bei ber Berpartung (Etrobbinbung) ift

Die Banbengentrolbehörben ober die von ihnen bestimmten Behörden fonnen für den Aertauf burch ben Züchter ober Mafter aber durch ben Aandel niedrigere Breife festfeben, als die in diefer Berordnung ober auf Grund biefer Berordnung leftgefeiten Preife. Sie fonnen auch für lebende Ganje den Vertauf nach Gewicht vor-

Die Lanbeagentralbehörben ober bie von ihnen beftimmten Behörben fonnen für ben Bertauf von Ganfeffeifch in Tellen und von aus Ganfen bergeftellten Erzeugniffen Sociftpreife feitieben.

Somelt nicht in biefer Berordnung aber auf Grund biefer Berordnung Sodiftpreile feftgefeit find, ift ber Berfauf von Ganfen ober von Ganfefleifch in Teilen fome bie gemerbemößige Derftellung und ber gewerbemähige Bertauf von baraus bergeftellten Erzeugniffen unzuläftig.

Die enigeitliche Abgabe von geschlachteten Gansen aus bem Sahre 1918 oder früheren Sahren burch ben Jüchter ober Mölter ift vom 1. Rovember 1918 ab bis auf weiteres verboten.

Bom 1. Munuft 1917 ab bai bei jeder Beräußerung von leben-ben ober geschlachteren Gansen ober von Ganfelleifch in Teilen an Handler, au Sucher ober Malter und an Inhaber von Galle, Schauf und Speifemirfichaften aber bei ber Uebergabe an biefe gum Zwede ber Berauferung ber Berauferer einen Schein nach bem anliegenden Mufter (Schlufichein) in zwei Ausfertigungen auszufüllen und ju unterzeichnen. De eine Musfertigung bes Schluchicheine much ber Bernufjerer und ber Ermerber bis gum Schluffe bes Ralenberjahres, minbeitens aber brei Monnte aufbemabren und auf Berlangen ben Beligeibeamten ober den Beauftragten bes Rommunulverbanbes, ber Breisprufungsfielle, ber Gemeinde oder ber Ortspoligei vorlegen

Der Musstellung eines Schlusicheines bebart es nicht bei ber Weraufgerung an Abnahme- aber Berteilungsstellen, die von der Randengentralbehörde ober in beren Auftrag von Annimunalverbanben ober fomftigen Stellen errichtet find, aber an beren Be-

Der Stontsfefreide bes Friegaernahrungsamtes tonn Aus-nohmen von ben Borichriften biefer Berordnung geloffen

Die Banbesgentrulbeborben ober bie von ihnen bestimmten Beborben fonnen weitergebeuße Beltimmungen über ben Berfehr mit Gonfen erfollen, insbesondere ben Handel mit Gonfen von einer befonberen Erlaubnis abbangig moden aber befilmmten Stel-

Die Banbeagententbeborben ober bie von ihnen beitimmten Beborben tonnen mit Buftimmung bes Staatsfefreifire bes Rriegs-ernobrungsamts abweichenbe Regelungen treffen.

Die Boridritten, die in diefer Berardnung ober nuf-Grund diefer Berordnung ertalfen find, getten auch für Gante, Ganfelleifch en Teilen oder boraus bergeftellten Erneugniffe, die aus bem Aus-land ober den beseiten Gebiefen eingesührt werden.

Die in biefer Berordnung ober auf Grund biefer Berordnung festgeiteten Breife find Soddfipreife im Sinne bes Gefenes, betref-Jend Spochstpreise.

12. Jahrgang

Mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldftrafe bis zu zehniaufend Mart ober mit einer biefer Strafen mird bestraft: 1. mer ben Borschriften im § 2 Abs. 3 Sag 2, § 4 Abs. 2. § 5 ober den nach § 8 eriafienen Anordnungen zumiber-

bunbelt:

Dandelt,
Dar ben Borichriften über die Berpflichtung zur Ausfiellung, Ausbendigung, Ausbewahrung und Boriegung
von Schluftscheinen (§ 6) zumiderbandelt.
Reben der Strafe fann auf Einziehung der Gegenstände ertannt werden, auf die fich die Itrafbare Handlung bezieht, ohne Unterfchied, ob sie dem Tater gehören aber nicht.

Dieje Berordnung tritt mit bem Toge ber Bertundung

Schlufichein für ben Dertauf von Ganfen und Ganfefleifc.

Datum: Ausgehellt in Bezeichnung der Marengal-tung (febend oder gefchlach-tet?) bei Ceilen von Ganfen Geland. prets per Hlenge D. nutere Begeldenung mark Pf. mark Pf. Stilds Diens

Eigenhandige Unterfchrift bes Rame und Wohnort bes Raufers Bertaufere und fein Wohnort: ober mit bem Raufe Beauftragten;

's Die lebenben Ganle nach Stildgabl, die gefchlachteten nach

Wird veröffentlicht.

Miesbaben, ben 19. Mugust 1918.

Der Borfipende bes Areismisichuffen. pon helmburg.

Nichtamtlicher Teil.

Die Kriegslage.

fteine Soffnung auf Umerifa.

In einer Auseinanberfeyung über ble amerikanische Rriegehilfe ichreibt Oberft Cigit in ben "Baster Rachrichten"

3ch habe auch beute noch bie Uebergeugung, bag es auch ben Mmeritanern unmöglich ift, eine fur ben Ungriff großen Gills und den Bewegungstrieg brauchbare Armee noch vor Friegsende gu ichaffen. Es werben Millionen amerikanischer Soldaten und Re-truten in Frankreich sein, aber kein amerikanisches Heer. Mit biefer Meinung bin ich nicht allein. Es gibt anch bochgestellie franzöllsche

Meinung bin ich nicht allein. Es gibt auch bochgestellie französische Offiziere, die ich natürlich nicht nennen dart, die diese Ansicht haben und daher leine sehr große Hoffnung auf die amerikanische diese sehen. In übergen wird die Zukunt zeigen, wer recht dat. Min kerdam. Seit mehreren Tagen kommen Reutermeldungen über Zahlenangaben, die zur Unterklögung der Keeresnooelle beim annerikanischen Senat der Generalkabschef Warch zum beiten gibt. Unter anderem sogte er, 80 Divisionen von je 45 000 Mann würden Instande sein, den Krieg zu berndigen. — 80 Divisionen von je 45 000 Mann mürden 3600 000 Mann ergeben. Wir werden einmal abwarten, wann diese Leute ausgehöben und eingezogen und ausgebilder werden. Bis dahin kann noch mancher 4. Juli geseiert werden. 4. Juli gefeiert werben.

Der Ergar und Poincure.

Die Jüricher Zeitschrift "Das Buch", beren leigien Beften fürz-lich eine Unterredung ihren Gemühremannes mit bem Joren vor Kriegsamsbruch entnommen wurde, burch die neuerdings die Schulb Boincures um Reiege erhartet wurde, veröllentlicht in bem biefer Tage erscheinenden vierten Beit einen "Ditenen Brief an Herrn Boincure", ber weitere für den frangofrichen Brafidenten ichwer be-lattende authentische Meuherumgen des Jaren enthält. Wie gebon folgende Stelle des offenen Briefes im Wortlaut wieder. miffen, Derr Brafident, gang gewau — und zwar aus berfelben Quelle wie unfer Ihnen befannter Gewährsmann — wie fich ber Zur nach mahrend Ihres Aufenthaltes in Austand im Anschluß an das sogenannte Friedensgelprüch gegenüber jenem Gröhiurften gedickert dat, mit dem Sie an demieiden Tage noch eine lange Unterredung hatten. Die Warte des Jaren: "Ich arbeite für den Frieben Europas, Pointare für die Auferoderung Ellaft-Latheingens".
Lind, mie Sie wissen, recht weiten Kreisen besaut geworden. Die
für Sie, Herr Präsbent, nicht gerade ertreulige Tatioche, das diefer
Satz sich auch in den Aufzeichnungen des Jaren besindet, die lauf Delrei der rufflichen Regierung vom 19. Indi beschäupzahmt warden, dirfte Ihnen vin Jondon seit dem 23. Indi beschäupzahmt warden, dirfte Ihnen vin Jondon seit dem 23. Indi beschapzahmt warden, dirfte Ihnen erreichdoter Jeuge, der die Warte den
Frieden", und: "Erst wenn Poincares Ediziel, die eine Geschr für den
Frieden", und: "Erst wenn Poincares Bräsbentschaft vorüber ist.
halte ich den Frieden für gesichert" — auch dieser Zeuge ist, nachdem
die Kulgeschnungen des Jaren beschapzahmt siede Areise ihr, nachdem
die Kulgeschnungen des "Buch" stellt dem französischen Präsibenten der
Spalten zum Iweste einer Erneiderung und Rechtertigung orgen
die Antlage, der Anslitter des Krieges zu sein, zur Bertilaung, inbas fogennumte Friedensgelprach gegenüber jenem Gentifürften gedie Antlage, der Anflitter des Arieges an fein, zur Berfilgung, in-bem en beiont, daß en eine nöllig unabhängige, pollig auf fich fetbit gestellte neutrale Zeitschrift ift.

r Birticalis teste antisere ran all diero n Umfang as-paltungsfories rd Gebanter gteit. En be lamen zu und eitung mur bie Sie its ein beingsgefuhls, bei reifen unfern enen Geleur niemans chten, ift beste nicht war 2000 bao Durdisal

Beldilognami rantung, pur

ripatete Matblagnahme bei en haben alm ner auf bes leht ha viel ge hnen jum fest wurden Breite Jeigt find nor ige falle Wille n vielfash fiber

21. Hunuft ns idingen bir 3nfaoterieab He turfiel. IIIs be hierbei emp der Scarpe pab

n. gult an Brent niederiächlichen farfe Angriffe die feindliches id Otie fielgete Fläcke. Beiber offigun und and mehemals ju then Ancre und E. Angust bisher Boffenmichung.

riffe eingeleitelt Rach frariter ojen om fruhen plreidse Bauger brangen fleden g rour der erlit ellungen in der e Gegenani end auf ben ud. Bis in die eine erbitterfen n Jeuer unierer g rüdficktsiejen erlien Schladi

riffe wirriamen mbengeldmade Ortidjalten, sil ib Majdinense nbenboril

mir unerer Deber. fle

men Gra-

1 Delbem-

Soffmang-

Wwe. 18.

er maderd)wieger: nd Große isler

abfreich#4 uneb comber

Eine Olfentine gegen bau Eliab? Der "Jüricher Lagennzeiger" meibet, bah verichiebene Anzeichen und Andeu-tungen dornuf himseiten, daß eine Offenstus der Muterten an der Bogefenfrant erfolgen werde. In Barin erzichtt man sich isten da-von, daß die Ameritaner im Alfah angreifen werden, um es zu er-obern und es dem französischen Bield als Geichent Ameritan zu präsentlichen. Die Blätter weisen obeiland auf die auffallend tarte Beietzung der Angelen- und Lotbringer Franz burch ameritanische Termenn ben

hindenburgs Siegeszuverficht und Mahnung.

mit und. Der Geind fongt an, ju germurben, und mir braucher nur nicht machgulaffen, fonbern millen fest bleiben, bann werber wir erreichen, bah ein farter beuticher Friede in unfere Beinar einziehen fann. Doch muß ein jeder dazu beitragen, burch Anspannung all feiner forperlichen und mornflichen Krüfte und da weiß ih, bah mein altes Regiment mit in vorderster Linie stehen wird, wie am 18. August 1870 vor St. Privat und wie in blefen gangen festigen Kriege mirb es auch weiter rubmvoll feine Bilicht fun. So wollen mir auch beute gefeben und unfer Gelöbnis gum Ausbrud bringen in bem Ruf: "Unfer Breugentonig, bes Deutschen Reiches Kallferliche Mojestat hurra, hurra, hurra!"

> Der Donnerstag-Tagesbericht. 126 Minnich. Großes Hauptquortier, 22. August. Beftlider friensidauplas. Beeresgruppe Stronpelus Zuprecht.

der Straße Coler-Dronoeiter abgewiesen. Süblich von Urras hat der Englander geltern mit nenen großen Angellen begonnen. Englische Kemee-Korps und Reuserländer waren zwischen Neuville und der Karre in Richtung auf Bapaume in tiefer Gilederung angeicht. Des englische Kavallerie-Korps siend hinter der Joont zum Einiah bereit. Durch Kürtstes Ketillerlefewer und mehrere 100 Dangerwagen unterstützt flieft die Infanterie des Felndes auf der 20 Kilometer breiten Front jum Kingriff vor. Auf unferen Schlackfliellungen brach der erite Unifurm zusammen. In örtlichen Gegenflösen nahmen mie Teile den dem Jeinde plan-gemäh überlasienen Gefündeltreitens wieder. Der Jeind jehle jeine keltigen Angriffe tagsüber fort. Ihr Schwerpunft fan auf dem Süden des Angriffsbeldes. Sie find odlig und unter schwerfen Derfusten für den Jeind geschiert. Berjuche des Gegners, bei samet die Untre zu überichreiten, umrden vereiteit. Eine große Unyahl zerichoffener Vanzerwagen liegt vor unterer Frank.

Im femmelgebiet murben feindliche Tellangeiffe beiberfelts

Beeresgruppe Generaleberit von Boebn Ambiden Somme und Die verlief der Tag ruhig. Südweitlich von Rayen haben wir uns in der Racht vom 20. zum 21. Ragnit famplies vom Gegner etwas abgeieht. Den ganzen Zag über lag des Refilleriefener den Jeindes und auf unferen alle Erinen. Bögerad jühlen um Abend flarke Ertundungsableitungen gegen den Ander Dieselfe von Die im Malle Kennstenden. Tennen und das Int der Divette vor. Die im Malde kampienden Truppen nah-men wir, vom Jeinde unbemerkt, hinter die Oile jurud. Angellie des Jeinden, die lich dier gelleen früh durch kartites mehriklindiges Artilleriefener vordereiteten, kamen tofolgedeijen nicht zur Geltung. Imidgen Bierancourt und der Alone jehte der Jeind leine Angellie togsilber fort. Rur bei Bierancourt konnte er Boden gewinnen. Der gegen die übrige Front gerichtete und am Abend mit besonderer Kraft beiderseils der Morfal-Schlucht geführte Unsham brach unter ichweren Berüusten für den Jelad zusammen.

Der Tauchbovifrieg.

Wha Berlin, 21. August. Im öftlichen Millelmeer haben beutiche und öfterreichlich-ungartide U-Boote 15000 Bruiloregifterfonnen Schiffergum verjentt.

Der Chef des Ubmiralliabes der Marine.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Cubenbarit.

256 Berlin, 20. Muguit. Der nach feinblicher Melbang ver-fente frangolithe Bangerfreuger "Dupens Thomarn" wurde burch eines unferer U-Boote aus 7. Mugust im Arlantischen Ogean vernichtet, wahrend er als Filhrerichiff einen finrten Transport von Umerlin nuch Frankreich geleitete. Der Chef bes Momiraffiabs ber Marine.

Jwei französliche Dampfer gefunden.
F Ibb Varis, 22 Mugust. biavas. Der Boltdampfer "Bolymeiten" (6573 Tonnen) ber Wellageries Maritimes mit ferbilden Truppen an Bord geriet auf ber Jahrt von Bizerta nach Salonist am Morgen des 10. 8. auf eine Mine und ging unter. Sechs ferbilde Bollagiere, ell indiche Reiger und zwei Mann der Be-

fajung werden vernift. Der frangefifche Dampler "Baltan" (1700 Tonpen) ber Campagnie Marfeillalie de Navignation a Bapeur murbe auf ber Sabrt von Franfreich nach fierfifte in ber Nacht vom 15. jum 16. 8. torpebiert und fant in meniger als einer Minute. Bie fest wurden

102 Berfonen als gereitet feligeftellt.

Eine icomboffe Gefte. Prafibent Inifien bat mit einmal bes Bedurfins geführt, ben milten Ausschreitungen bes anierlinaliden Pobets gegen Deutscha und Deutschweritaner einige Warte bes Zabels zu widmen. Er beablichtigt, wie aus bem Welhen Saufe verlautet, eine Abreffe an bee Bepolterung zu rimten, worim er fie ermeinet, ble Gelene zu achten, auch in übrem Berhalten gegennber verdachtigen Perlanen leinblichen Abstammung. Der Unnehmurb an Robert Proper, wird weiter mitgeteilt, hatte den Profibenten befonders betriebt, weit Deutschland aur blefem galle und abnlichen anberen jum Schaben der Bereinigten Stanten Ropital fologe.

Es ift gang gut, weren ben großmäuligen Ameritanern bie Bobeihaltigfeit ihrer ganbes und feiner verbrecherlichen Bolfefilten podengathgreit ihrer Landes und jeiner verbrecherlichen Bollseitern an dennwern beginnt. Die Arrefodilstränen Willoop erkalten die beste Beleuchtung daburch, daß er fich des Lynaumordes Kondert Brager nur schänt, welt mir aus diesem Falle Staptial ichsen kondert proger nur schänt, welt mir aus diesem Falle Staptial ichsen kondern und verantwertlichen Staatsmanne naber gelegen halte —, well der Mord an Penger ein ebenso seine gemeinen Berbrechen ist, unwilltig eines "hollflierten" Bolfes.

General Beribing gegen bie amerifanifche Befpropaganda.

Bahrend Die politischen und militarifchen finhrer unterer Beinde feine Belegenheit parübergeben laffen, um die niedeigiten und gehalligbten Berleumbungen unferer Truppen in die Deffent lichtert ihrer Sander an dringen, macht der möchiltominandierende der Umerifaner in Frankreich, General Beelding, eine rühmliche Ausnahme. Um 11. Juli wendeis er fich in folgendem Telegramm un die gulfandige Stelle in Bischington: "Eine Zeinung in St. Louis, die fürzlich der einfliet, berich-

tel, baff ein Gergeont, einer von ben Fünlitg, ble in Berbinbung mit ber Areibeiteanleibe (als Bropaganborebner. Die Red.) gurudgefciellte morben find, Reben halt, in benen er fogt: "Die Deutschen geben ben Rindern vergiftete Bufferwaren jum Offen und handgrangten jum Spielen. Gle geigen ein unbandiges Ber-anugen angefichts ber Ludesfrummungen ber Rinber und lachen fout, wenn bie Granaten erplodieren. Ich fab einen ameri-fanischen Bungen von 17 Johren, ber von ben Deutschen gelangengenommen worden und bann gu uns gurudgetommen war de bette Baummolle in und über ben Obren. Ich fragte fomenb, mogi bie Poumwalle mar, und er antworrete, Die Deutschen baben ibm bie Chren abgefcmitten und baben ibm garuttgefchiet, um und fegen zu faffen, fie neofften Ranner jum Rampfen baben. Sie geben ben Amerikanern Tubertelbagillen zu ellen. Da nicht Die geringfie tuffocilite, auf irgendelner Cafabrung berubenbe Unverlage für folde Musjagen burbanden ilt, empfehle ich, bag biefer Sergeunt, falle feine oben weedergegebenen Dittellungen bat ihm mirfild gemocht marben find, folort gur Dienftleftrang bierber gurudgefchidt merbe, und bag feine Musiagen wiberrufen

Sjegpreife ift fibeigene Die Auffaffung ber Gerftingiden Berfügung. Die Rem Porter "Guening Voh" muß zwar die Ligen, Die jener Sergeant über beuriche Graufantfeiten verbereitet, als "Anfichteibereien" (1), die "in jeder Armee portommen", bedangen, aber nur beshalb — weil fie "eine Branfamfeit gegenüber ben Eltern ameritantider Solbaten" feien! Für die auffändige Gefinnung ben Generals Perihing hat man in Amerika leiber fein Ber-

Bliegerangriffe auf Stuble.

Bib 3 rantturt a. Al., 22. Rogust. Gestern abend gegen 12 Uhr band ein Jiegerangrist auf Transfurt und in weiterer Umgebung statt. Es wurde eine Umjahl Bemben abgeworfen, die jedigt und den disherigen Jelliellungn teine Dersonen töteten, ian-dern nur Sadschaden anrichteten. Die Bomben siesen zuweist in freien Beidinbe.

290 ft fin, 22. August. beute nacht 2 Uhr murbe bas Stadt-gebiet von feindlichen Fliegern überlogen. Es murben einige Bom-ben abgeworfen, woburch Sochichaben emitanden ift. Auch find einige Bestuffe an Menichenleben zu beflagen.

Bu bem Fliegerungriff auf koin fcbreibt bie "Abeinifche Sig. "Alle pur Warmung ber Bevolderung berufenen Stellen hatten bers mal ihre Bilidet geton, fodah fich jeder in Sicherheit beingen konnte Beiber ift die Barnung mieber mihachtet worden, fontt moren Wen chenteben nicht zu beflagen geweien, von einer Ausnahme wielleich abgefehen. Um ben Ginichingftellen ift fofort zu erkennen, bag ber Angefeinen. An bei berachtet, ein Migeriala gewesen ist, weine militariiche, feine Berfehrsanlige ift getroffen morben. Eron ber ausgezeichneten Sicht in der Fliegermacht bürfte auch ber geprestische Specesberiche nichts anderes meiden elnnach. Unter ben menlagen Toten, die der aufliche Beriche mahrbeitsgemaß melben, ist menlagen Toten, die der aufliche Beriche mahrbeitsgemaß melben, ist ein-Mann im Bett erfchlagen marben, feine Trau neben ihm leich verleit. Das Chepaur botte fich gerade in ben Reller begeben mollen. Unter bem Doch eines Raufes ift ein Gelbat begraden warden Auch er murde ein Opfer feines Beichefinns. Die Bemobner eines ber getroffenen Saufer haben ben Mngriff pom Dad rus angefeben und burften fur bie Butunft eine beilfame Lebre empfangen haben. Rehn engliche Flieger bewarfen Donnerston

um neun Uhr vermitrags jund und mabllos bie Stadt mit Bem-ben. Der größie Zeil ber Bomben fiel auf freien Gelb. Außer einl-gem an einer Spelle erheblichen Schaben in burgerlichen Wob nungen lind leiber eine Reibe bon Opfern unter ber Bevollterung gu beflogen. Es wurden neum Berlonen getötet, vier schwer ver-legt und zwei beiebter vermundet. Junt seindliche Flugzenge wur-ben burch unsere Abwehrmittet vernichtet. Die Besonungen fisien teils tot, teils lebend in unsere Hand.

Tages:Rundschau.

Alba Berlin, 21 Muguft. Der Stellvertreter ben Reichntangleres bar beute im Beifein bes Stonisfefreiurs v. Ringe bie Führer ber Reichningefratifinnen ju einer mehrnundigen Begatung empfangen. Es nurden zunächt die beutlichen Julagverträge zum Breiter Friedensichtig und deren gelächtliche Behandlung erörtert. Die Mehrheit der Abgeordneten vertret babei die Unficht, bah nuch nach Abichich ber burgeit nach ichmebenben Berbandtungen mit Ruftiand von einer lofortigen Tinberulung bes Reldstags abgefeben werben fonnie. Der Ctanteletretur bes Musmartigen Umbe's gab im Anfalluft boran nöhere Austunft über bie aufen-politiche Lage und über die Ergebniffe ber Bergiungen, die wor farzent im Besjein von öfterreiebild-ungerichen Stocksmannern und nach Anderung von Bettreiern Polens im Geobien Baupt-

guartier ftatigefunden baben.
Berlin, 22. August. Ju ben Belprechungen beim Bigefungler erfahrt der "gotal Angeiger" noch futgende Efinzelheiten: Als Ge-famkeindruck ber Belprechungen ist festzeltellen, das untere Politik jur Beit fiar und gleibemußt geführt wird nach Beundfagen, die ummerifelhalt die Belligung ber burd ihre Giber vertreienen Ma-joritat ben Reichtlagen finben abriften. Mus biefem Grunde fann man die Einderustung des Sauptausstätzises aber gar des Vernums als untwecknichtig ablehmen. Die Justiwerträge jum Breit-Litowster Frieden betriedigen. Sie amfullen derechtigte Währliche der zufischen Reglerung, sodaß ichen aus diesen Grunde mit einer Berweitigerung der Justimmung des Keichstages nicht zu rechnen sein deres Die Schutzenstellen des Keichstages nicht zu rechnen sein durfte. Die Schmierigteiten, die fich ber Unterfcheilt bes Bertroges durch die Houpelignestermächte entgepenstellen, werben nuch der be-grunderen Reimung der tettenden Stellen in Kurze beietunt fein. Die Besprechung brachte die Festitellung, das eineriets Austand fein Einwerftandnis zu dem durch die Lossbiung der eltrichen Kanditaaten geichaffenen fratus qua nurjpricht, daß bofür andererfelts bie beurfche Regierung billigen Bulliden entjuricht, wenn fie es ab-ebnt, weitere zentrifugule Bestrebungen innerbalb Ruhlands zu unterftügen. Was die Luge im Welten anbetriete, fo fannte auf der Grundlage ber Belprechangen im Großen Gauptquoriter über bie Frage ber Kriegegiele und alle militarifche Fragen erfreulichermeife welles und eufhaltlojes Einverftandnis zwifchen den Bunbesgenafen und uns feligefellt werden. Untere Kriegagiete find telt umritten und entiprecen tebiglich bem Bebensbedürfnis ben friedmilligen

beutichen und ofterreichilden Breife recht verfchiebenartig lautenbe Auffolgungen bemerthar, und aust unnerhalb ber deutichen Prefie moren Unterfchiede in der Porfiellung des Standes der Berhandlungen wahrzumehmen. Das erffort fich einemal aus bem Wunfch auf beierreichlicher Seite, für die bieber bert bevorzunte Bofung in Gestalt der Bersonatumien noch etwan zu tim, zum anderen baraus, bag eben die Berdandtungen noch nicht abgeschloßen find, menngleich beitinumt gefagt werben tann, daß man auf bem besten Wege zu einer Einigung ilt. Es ilt an diefer Eielle bereits von einigen Tagen darauf hingemiefen worden, es lei nicht nur münschenswert. sandern auch als licher anzumehmen, das diese Einlaums die auftrapolnische Bolung beleitigt, wogu bie Borausiehung ift, boft im Schofe ber Wiener Regierung endgültig und allgemein bie Ueberprugung Plach greift, bach auch ben öfterreichischen Interesten am besten gebient ift, wenn Polen ein felbifandiges Ronigtum wird. In diefem Sinne bedürfen, die Wiener Breffenuherungen ber leiten Tage einer Richtigkeltung. Daft bie Belen biefe Lolung ale bu Ontervije ihres Landes liegend jett erfannt baben, dofür liegen zu-veriöffige Unbaltspunfte von Bies hätte foult auf führender pol-nischer Seite der Blunde entibehen konnen, der künitige Rönig von Beleit moge bem Sobengollernhaufe entnernnen merben, ein Wunfeb, ber ichne aus tontellinnellen Grunden nicht erfullt merben tonn! En ift felbfwerftaublich, baft bie Ronigsmubt eine Augelegenheit ift, auf welche bie beutiche Regierung felnertei Cinflus ausuben mochte. Im ber Sache felbft werben auch die Bertreier Bolens wie in Weien fo in Bertin gehort, und es ichmeben aussichen Deutschland und Bolen noch Berbenblungen über einen Ausgleich ber geringfligigen Grengberichtigungen im Weften burch Augeftanb niffe im Oben. Kaun man allb auch nach nicht von einer endgultigen Berftanbigung fprechen, to taun man bach mit Bestimmiheit lagen, bag bie Einigung auf bem besten Wege ift. Wie alles, was mit unferen treven Berbundeten zu bereinigen war und ift, werben auch diefe Museinunberfestungen im Geifte bundesbriidertichen Ter-trauene geführt und in der gemeinignum festen lieberzeugung, doch der auf beiden Geiten vorhaubene gute Wille auch den Weg zur Berkländigung in aller Kurze finden licht. (Roln. Jig.)

Erfrantung der Raiferin.

Mib Beriin, 22. Mugust. Der "Bertiere Lofasangeiger" teitt mit, baft bie Raiferin in Gebieft Wilhelmshobe infolge einer bis gur Erichopfung velleigerten Ermidning im Biebesbieift ihrer unermillichen Rriegsfürforge erfrant: ilt. Der "Lofalangeiger weiß auf die fingebende Fürforgearbeit bin, bie die Kaiferin felt bem Beginn der kingebende gegensteit ben, die die Kangein jete dem Beginn bes Reigen in Berlim ebenfa mir in schliefen Städten des Arieden, zuieft in Kallel, auf sich genommen hal und sädt inre Moer nicht nur auf dem weelen Arthe ther ratholen Liebendrigseit dat lich die Kollerin in diesen vor Iodicen des Arieges zu viel zugemiet, sie dat zugleich als Mutser um ihre im Felde fredenden Sohne gesergt und des mit jewer ganzen dingabe, die threm Abefen eigen ist, die Porglinge an dem Schlächstronten untwerfolgt und innerlich wahrdat mit einerseldt. Sie dat ein Mitzeriel mit sich genommen, wahr war en iehen seit ihngeren deit eine Songe der Werte das Neben Begelchnend für ben fillichen Dirfftanb ber ameritanlichen mar es icon feit langerer Beit eine Gorge der Mergte, bag blefer

Ueberinftung ber Rrütte ein Rudinlag falgen fonme. Die Dabe die berrliche Schonbeit ber Retite werben, bauen find bie bergielt übergeugt, bie Gefundbelt ber haben Grau in wenigen mach mirber polltommen früttigen.

Die Jufdaer Bifchofskonfereng. Bulbo Die Bitdpfetoniereng ift Demenstag abend gu Erbt gegongen Durch ibren Berligenben, Kardinal Harmann, bat be Ronferen, bem Roifer folgendes Sutbigungstelegramm übermittlie. Gure Mujefiat! Boll größten Bertrapens einem guten Austrabes Ariegen entgegenfebend, bernien bie Bifcofe in Fuiba, mas fommenbe Friede und unfer Bolt forbern, fin beiliger Statie

ieblen mir Cure Majeftat und das teure Beierfand in Golf-gnädige Obbut und jenden ehrfurchivoellen Grub. Baraufhin ist ebm Kaller nachstehende Drahiammart eines gangen: "Die mie von Eurer Emineng von der Fulbaer Biidel fonfereng überfandten treuen Geliffe babe ich mit danfbarer (fimil tunng entgegengenommen. Gottes Segen wolle Ihre Arbeit be Rugen bes geliebten Boterlandes leiten. Doft ich auf bie Sille m bie Mitarbeit ber Bildwije fters rechnen tann, erfullt mich und friedigung und Zuversicht. Stürten wir in unferem Boll die tieb Erfenntnis ber vom Feinde drabenden Geinhren, ben feiten Mille alles Schwere zu überminden und ben farten Glauben an Gent ofilfe und unfere Rraft. Dann wird Deutschland, belien bin ich & mif. unüberwindlich fein. Die Zufunft mirb unfer fein."

Das Cho der Rede Solls.

Cine englitde Meuherung.
Den bon Der "Mandbefter Guarden" mibmet ber liebe Golfe einen Leiturtifet, in bem, wie ber "Rieume Romerbunde Content" melbet, gelagt mirb, bie Rebe Golfe fei mahricheitlich ei Leif bes Prapagandafelbauges, ben die deursche Prefie früher betreits gefordert habe. Die Robe fei bester als manche andere bewieden, aber sie iet nicht aufrichtig. Go behaupte Golf, Balbol habe erfliert, England molle der beutichen Spionien annetwere Baljour habe ober lediglich assogs, die deutschen Kolonien loder dem Deutschen Meich, wie es jest sei, nicht parüdgegeben merbenwohl aber einem anderen Deutschland des bereit sei, an den indlichen Arbeiten der Ziellssofien teilzunehmen. Aun erfläre Seldach dereiten der Siellssofien teilzunehmen. Aun erfläre Seldach dereiten der Siellssofien deilganehmen. Aun erfläre Seldach dereiten der Siellssofien deilganehmen. ein munberlicher Mongel an Aufrichtigfeit. Golf verteibige bie Be irage von Brejt-Litomst und Butareit. Was er burüber lage. Seibst jur Deutschand etwas lächerlich, denn auch in Deutschl briege bie liebergeugung durch, daß biefe Bertrage ein Berbrecht und eine Dummbeit gewefen feien. Der Leitarritel ichließt: ... wollen an den guten Abfichren Solis nicht zweifeln, aber bie Weit muß mit ber Wahrbeit beginnen, einen anderen Weg albt

Deutichland im Bolferbund. Eine bemerkenswerte Rede des Prinzen Mar von Baben.
Berlin, 22. August. Die Riche des Prinzen Mar von
Anden dei der badischen Berinfungsseier gatt insbefondere der Frage, ab Denischland bernien ier, in einem fünstigen Batterbied eine sichrende Rolle zu ipielen. Prinz Mar lagte is a.: Steute er-hält die Forderung ausgerer Straftentigkung zugleich die Forderies nach innerer Freiheit. Wie undere Feidherren immer von neues das Herr zu unerhörter Schwingtroft bereit linden, weil der Opti-geist des Vertraueres es durchdeingt, so fonnen wir auch im di-den nur groß und glidflich balteben, wenn der Stoot getragen und den nur groß und glidflich balteben, wenn der Stoot getragen und von einem gemeiniomen Bollogefuhl, wenn der Deutiche be-feinen freien Willen das allgemeine Gelen dejade. Schlaum fich es um die Ration, die gleubt, die Jackel der deiftlichen Gefreiben während des Krieges tenken zu fünnen, in der hollnung, fie sie dem Trieben mieder erheben zu fünnen. Ein foldes Land bem Frieden mieder erheben zu tonnen. Gin foldes Land bei feinen Bolien als Foofelirager der Gestitung verwirtt. In id gamb gibt es Deutogogen, die diese Sorge wenig tummert, fa. in feinblichen Regierungen erblichen ihre nationale Aufgabe bem die Gestinung der Halles und der Rachincht in den Prieden hinde ju retten. Es mare ein feblochter Berater ber beutfeben Rotton. uns gueffordette, uns ein Belfpiel an Clemenceau und Plant Gert und ihrem veuen Selbenrum zu nehmen. Do ift es troitlich für all untilen, bag unfer Erofiberzog bie Aufgabe aller führenden Stroit in Teutschland barin liebt, die in jahrtaufendelungem gelbies Kingen benabeten und erproblen fittlichen Wette, an die mit Frieden glauben, auch im Rrieg tren bewochen. Untere Urt in unfere geschichtliche Entwicklung jeigen uns den Weg zu blick Bedichterrolle. Die Schlichtung der inneren ftaatlichen und religier Gegenstige in Deutschland ift im fieinen eine geiftige Berberritor für eine Zusammenarbeit ber Boller geworden. Satte es boch unferer Geschichte lange Schrecken pegeben, weit bas Jufammen raffen all ber flotzen und eigenwilligen Stamme zu einer grebe freimilligen nationalen Ciethelt fo utopildt erichien, wie es beit utopildt ericheint, bach einmal der Tag fommen wird, an bem bi kampfenden, halfenden und mitginander in namenion leidenden Bil ter ich ju einer großen Menfchbeitsgemeinichoft gufommentutelt bie noch mie wor, die aber allen aufgegeben ift von dem religieit. Gewilfen ber Boller und ans Deutschen noch befonders non untere größten Denter Emanuel Rant.

Alus Gladi, Areis u. Umgebung.

Berlin, 21 August. In ben Betrachtungen über ben bernitigen Stand der polnischen Frage und ber Berhandlungen in ber Anfallern gebe ein guter Ril voreinen Theoderichten geber den guter Ril voreinen Theoderichten geber der geforen Gefangeleitigtele, die an wieten größeren Theoderichten geber gerftelle gewerte Den Kantlern gebe ein guter Ril voreinen größeren Theoderichten geber gerftelle gewerte gestellt nit befrem Eriolge ungablige Mele aufgeführt murben, fidjer and hier thre Anglebungstraft nicht verfehlen. mit berglich gumlochen will, mirb bierbei auf feine Rechnund for men. Der Zwifdenelt wird mit einem eritflaftigen bunten barten barten barten ber Berbertauf ift im Theaterlatet und Buchbertau

Mertuns Rachmitigs i Uhr gelangt eine Kinderfemidie gelählibrung, die auch sewiß recht gut besicht fein nord. Millibrung, die auch sewiß recht gut besicht fein nord. Millibrung, die duch sewiß recht gut besicht fein nord. Millibrung, die deutschlichten State.

Hochselbe den 20. 7. 1918 tritt am 1. September ba Io. in Kraft.

Setwer betrögt non diesem Togse un für die gange Flackse Transfer. ichaummein 3 M., Fruchtschummein 0.00 M., für fleinere Flatbeiten 0.00 M., für fleinere Flatbeiten 1.000 M. Geptember Schammein 1.000 M. der flich 1.000 M. Mennethen Mennethen Mennethen 1.000 M. der der 1.000 der geringte — Bestand an Schammein, auch bereite 1.000 M. Mennethen 1.000 M. bereits mit 3 Mart verftenerte. Die erforderfichen Bordriefe foch

unen I. f. Min. no bei der porgenommen Keborde abgeholt met ein Bochholm. Die Entwicklung der Beintrouben nimmt fün günftigen Bertout. Bei dem herrichenden Werter gebt es febrell be Reife entgegen. 3abe Angebote für Trauben werben bereite jeb

Aml Mit Rudficht auf die Ernahrungelfunierigfeien, bie 16 erinbrungsgemöß in ber fartoffet und gemiljearmen Zeit einer ibellen pflegen, bei bas Kriegsernährungsamt eine großpigigt ge rotspolitie in ber Berteilung von Anbemitteln ins Auge gefehlfoll besbalb jeht, wo wir der Zeit der Kertoffel und Gemilie in gegengeben, mit der Betteilung von Andemitteln nach Mondichte gurungschalten werden. Zes Bezirfstentrale wird besbalb foll Nahrmittel (Grieg, Eraupen, Saferfloden und Teigmaren) 200 geringent Umfange jur Berreitung bringen. Co merben alle möchfter Beit mit Rabemitteln im ber hauptioche kinder ur Kreute ju urt begen fein, mabrend die offigemeine Beusterung in geringem Umfange mit folden Rabrmittein verjorgt welften. Gine verftartte Mmpabe von Rabrmittein ift erft fur rieft

lpaleren Zeitpunft wieder in Aussicht gewon-men.
" In ber pergangenen Racht zwischen 12 und 1 Uhr fand mit ein grüherer Angrifffeindlicher Flieger auf das Ge-Bellung Mains featt. Ein Bombenabmur ift jebodt inter der Tutigteit ber Filiegeradmehrgeichune mebre mit Bining noch a Biebrich und Wiesboben erfolgt. (Db unbermarin Schaben alle cithlet morben ill, borüber begt min aur Beit noch feine medbare por.) And heute cormitted existing Morta meyen genesbeter

nöberung feindlicher Alieger im.
Amd Rach den jest vorliegenden Schänungen über die Obliernie, die beite lichon mit einiger Juverläftigfelt getraften metrionnen, wied das Ergebnis der Obsternise anbeite arbeiten gering beit. Diese Latsache wird von allem ander der Refleiserung mit Irikhabit haben, da de unter Muswirfung in ber Befiejerung juit Frichobft baben, ba es unte

Mag erforberlig tammenbe Bieter Bi Stotaufftriche u haben preloubt, cufferiamittel be der Bergebr por lamat merben bei ben porliegen Di e i b e

con Roble, madeing bes 30 W Lonnen Rob ungen in ber Wien. Die bis lakien. Strieger Postle oon 0.25 Beforesteradium Der preu Pigenmartigen 3

45 Stenerjahr lichen Miefforber und ball babei Barung fiberian Estation Reid De Briefmarten Dir alteiten Whe 20hre 1875 bel bichren am 30. 1

gelangen. 28b Des Binterblieb rerionen, bie mi bem Stant Benforen Benfo ubnabenfee. bum 23. Septen bpn Die !

selleng Havenflie E. W. über bie Brach, ber fom Munlicht gefrett! implicage melt wie bie Berei buidiano gegebe Porliegenben B dahres fronte Benten, Genof tilde Mintel be Sibe augeführt en lenten De Stichsfinanger Robtete burth merben gleich femmen. abernommenen. Uner Imifchene Disidendenaus thr bebeinenbe ribe gefichert. le bürfen nicht Benediterun beien Anftreng ringen, bus lid Simis mare it Merche auf bie ten und Steinde Beteiligung fünpfen fieben fürfenbe Bem Sloffen hinter Pistbereitichal Mimat, bie ba Monthern hab biten perbant bin Critical ile feue, bie glei Tiensjohren a lielbgrauen reistlicher die tapfer threidilides er frang Dentichle made, bis gu e ibeifen, ife bie

ben, well bir 2 infolge ber Bei brichabigen. In ben Werbeblatt. taben's nn all lehr much feer Wohen Blactel Wir Whelse be Belleng porpri Ann, weign er bridenen Bei definion to othe embehes teulicher Wei oltisped tunb the out bos Chrem 11,000 Polished tonto aber bei eine

UBie Mn bringen, lit ba

bem Rinten be

Dem Bernehm

StroBenbahmu

Dollswedtont Das C Dabes, abec 10 out bies bar Schuffinber 32 amparer prope mit gehaltene gennul but lent merben. in bem brieger Ett ber 2irbeit nb beim Be Birfe Umftant ber freudigen infrahen 8w ien Rrelle fic Ergebnis erri

Bier merden

Durch ei beis ift bie beienben Ge othen Beha ergeangelege bisher be begung sämt begominife. remingsange arrung aus betenben for Lie Ninke und find die Asser-senigen Booke

abend sa Cell rimann, bat bil nm übermibel guien Nugami Fulba, was be figer Spare in land in Gallis

manimore singe subarer Gestal dire Merbeit tent ut die Hills die Ut mich intil de ur Hole hill de ur Hole die Hillen under den Gened eifen din in die

denet der fichte Rosterdamide anheidemisch er Frefie früher bo Soft. Baffost en annetier Stolonien folds gegeben merbei um erfider 😂 erteibige bie Bo barmber foglie vi jaticht m, uber ble meren Meg amt

pon Babettingen Mar ef ligen Botterlige n. q.1 Neute s d die Forders mer post neur de meil der Opio de auch les des iat getragen !! Uldsen Gehrund offnung, fir par deles Banb him wirtt. In 1882 timment, jay ichen Ration, be und Fland Gentle triduli pers führenben Sto inugen geiftige, an bie mir f Halere Mrt. 280g Au 34 ren und religiele tige Borbereiten Spatte es bod bos Bulanti en, mie es bei aufammenfinbe. on bem retigint

gebung.

ders non unlere

25. Hogast 1918 enterabend beiben außer roberen Theoret murben, gen burgen amb Buchbanden nbertomädir em mirb hangten Betteld Shanmeinitener In Staff. Heinere Blaide aber Schoumph ber bei bem 30 imelbepflichtliff managorin, auch Borbriete for abgebolt merkel in alman eini seht es febreit se erden bereits in

reigleiten, bie bil rmen Beit eine großgügige 60 Ruge gefaht und Gemulde et nach Magliche th beshold for eigwerent mil p sperben nije Benütterunt !! perforat rorrel

I libr fort mon t auf bas Gebil ill jebom injele if Mains ned po to Schoom and d frine Deribate n gemelbeter Mi

n Aber ble Op getraffen werden ritte aucher ritte aucher ritte aucher ritte aucher bingt erforderlich ist, für die nötigen Mengen Marmetade für das kennnemde Wierischaftsjahr zu jorgen. — Bei der gegenwartigen Begt unferer Feitnerlagzung ist die Gorge für genügende keitsele die Gorge für genügende keitsele des geglandt, die Bereilftellung möglicht größer Rechristellen deben geglandt, die Bereilftellung möglicht größer Wengen Brotzulftrichmitzel durchführen zu marjen, seibst auf die Wefahr din, daß der Verzehr von Früschadt dabund auf ein Rinkmum zurudzeinstellung werden much. So befriedend diese Ergebnis ist, wied ich dei den vorsässenden Berdaltmissen leider nichts duran ündern seiche die Merde der nicht der Verde undern seichen.

Wiede der die der ist die der gewerdelt die Verde aucher wan Robie, Roch weichelmissien gewerdelt die Rehtenneriellung vom

machung des Reichstommiffore für die Koblenverteilung vom 15. August millen die gewerbieden Berbrander von windestens Wagnir Minisch die gewerdichten Vereinungen von bei bei Geben Wielbungen in der Jeit vom 1. die spätelteins d. Gespiember ermitul erflichen. Die dierzu erforderlichen Meldefarten lind del den Ortschaften, Ariegemersichaften oder Ariegeamtsellen jum bisherigen Beite von 0.25 Wart für ein Weldefartenheit nebte Borriage erhöltlich

Befangimadiang und von 0,06 Mart für eine Einzelfarte erhäulig. Der preußische Finanzminifter macht befannt: Unter ben legenwartigen Berbätmillen bin im bamit einverstanden, das lite Seteueriabe 1919 Die Weberfendung von Grempfaren ber offentlidjen Muflurberung gur Steuerertforung an bie einzeinen Bitichund bale babei ben Pflichrigen lebiglich ein Multer gur Steuerer-

flarung Sberfandt wirb. Das Enbe ber Dreipfennigmarte. Als für das Deutsche Reich die Martudbrung eingeführt warbe, mußten nuch bie Briefmarten eine dementsprechende Menderung erfahren. Eine ber alteiten Wertfrufen, bie Dreipiennig-Briefmorte, die feit bem Jabre 1675 besteht, wird nun infolge ber Urhobung ber Boltge-billen am 30. nochsten Monato jum lehten Maie gur Bermenbung

286 Das Obervermaltungsgericht hat entichieben, bag bie Dinter bliebenen, Bitmen und Baifen auch folder Milliar-Ptripnen, bie nicht jum atriben Dientiftanbe gebort baben, für ihre nus bem Stantefunds ober aus ber allentlichen Berforgungefaffe gubebaren Benftonen und faufenben Unterftungungen Wemein be-

abig aben ire beit noch Perograph i Rr. 5 der Berothnung bem 23. September 1867 genishen.

bun Die Auslichten ber 9. Ariegsanteibe haben ans berufentem Bunde eine glinftige Beutreilung gefanden. ExMany Raventlein hat vor einigen Bochen, als er in Bronfigut.

28. über die nach wie var betriedigende Lage ber Reichsband. W. über die nach wie der beiriedigende Enge der Beinbount Gradh, der kommenden Kriegsanleihe einen glünzenden Erialz in Muslicht weltell. Seitdem dat ihr nicht nur die allgemeine Bitrieffolisige weiter is entwicklit, daß die Erwartung eines dernarfischen Beichnungserzetwiffen derechtigt ericheint. Es find nuch land die Kistansfehrugen für einen neuen gewaltigen Finanzlich wirdenio gegeben. Die Einlagen in den Sparfahren daben nach den derechtigenden Berichten auch im geneiten und deine nach den beitigenden Berichten auch im geneiten und den Gustaben bei Bahren finarte Einnachmen aufgemeilen. In den Gustaben bei Banten, Genahenlichgeben und Berichterungsselellichalten freben Jahres fiarte Cinnahmen untzuweigen. In den Guthaben bei demten, Genotienschaften und Berficherungsgefellschien siehen tiche Mittet bereit und warten nur darauf, der neuen Kriegsandlike zugeführt zu werden. Der berrichende Geldüberfluh hat in den teinen Monaten das Börlentpiel mehr, als nach Anlich der Neichsfinanzperwaltung zu dilligen war, begünftigt. Die auf destem Gedocht dem der Vorlentpiel mehr, als nach Anlich der Neichstein derichten des Wörlentieuer bewirften Einschaftungen verden gleichfelig dem Eriolg der Leitenschaft und der Vorlenten Gestete durch die neue Kriegen Schalzunweitungen, die den Charalter inter Zwischenahelbeitungen, leiner durch ihr derbit devorstedende indernamenen furziriftigen Schalzunweitungen, die den Charalter ihre Zwischenahelbeitungen und die Gemteeliele der Landwirtschalt ihr bedeutende Betroge für die Zeichnung auf die neue Kriegoantsche gesichert. So günftig nach alledem die äußeren Umstände lind, die dirfen nicht eine dazu verleiten, das in den beeten Schieben den Ertrag ihrer Arbeit. Ihnen iebuldet die Heimt die gleiche ben Ertrag ihrer Arbeit. Ihnen iebuldet die Heimt die gleiche Lesse, die gleiche ielbildige Hingabe, die ihr ielbit in nier ichweren Artegsjahren juteil gemorden ist. An die Heiberbaten underer Religionnen reicht fein Wort des Dunkes, teine Gegenleistung derant, Aber die inpferen, iodessühnen Aldmar und Denglinge, die übersteinfichtiges ertragen und vollderingen, sollen wissen, das je wie sie kong, Deutschland entschlichen ist, ausgubatten, kofte es, mas es walle, die zu einem ehrenvollen gelicherten Frieden, und das zu deweiten, ist die Aufgabe der Erregsmeleihe.

Mie Unfolgen an den Stienfelten der Strassundahrmogen delagen, ist das Aragen vollgepositer Ausfähre und Tornister auf dem Betreibnen nach ist die Betriebnerwooltung der Miesbadener

Benehmen nach ift bie Betriebiverwollung ber Miesbabener Stieftenbabnmagen ju bem allgemeinen Berbot gegwungen mer-ien, weil die Rudfod- und Tornestertröger fich rudflichtslas burch die Infalge ber Zeitverhältniffe übermäßig belegten Mögen drangen ich renden belaftigen und bie unerfenlichen Rieibunguftude

In ben nachften Tagen werden die Brieftroger ein treues Berbestatt "tharum muß jeder Staufmann ein Boltichedfonto febr nach ternsteben, verteifen. In bem Berbebint werben bie Unben Borteile ber Teilnahme am Bottigeedvertebr in anfchau Ber Weife bargelegt. Im befanberen wird barin burch eine Aufbellung vorgeführt, wiewiel ein Raufmann an Boftgebahren iparen un, wenn er ein Polificeffonte nunmt. Wer auch nur einen bebribenen Gelbnerfehr bat, ber ipart mit Bilie eines eigenen Poli-bedfentos to niel Gelb und Zeit, dos er biele Einrichtung nicht Ehr entbehren fann. Diese Ersenntnis ift in leiter Zeit in er teulicher Weile immer mehr burchgebrungen. Bon ber Jahl der Bolischerfunden im Beichppoligebiet von rund 217 (90) emitallen bit auf das grantfurter Schedumt 22 200, wahrend es vor zwei Sahren 11 000 meren. Ausfant über die Berteile eines eigenen Bolliceffontes mirb bei jedem Pollannt burch den Amisnoriteher aber bei einer dage befommten Schalterfielle foltenlos gegeben. merben auch Sorbrude ju Antragen auf Erbiffnung eines Politifiedtontes abacgeben

Das Ertragnie ber Banbhruernte ift bie jem ein Dies, aber noch zu menig reichliches gemelen. In der Nauptlache lent dies barin, daß die nur gelegentliche Laubiamptlung nurch Legutinder zu wenig brioffie. Wenn wir aber die Schlagerigfen weren bezeit begen wer aber die Schlagerigfen merer beaben Truppen erhalten wollen, muffen wir ellen baraiben, um ihren Plerden an der From Futter zu ichaffen, denn nur Die gehaltene Plerde fonnen den großen Unjorderungen bei der Be-lerderung non Lebenamitteln und Artegazeng für die Solbaren gefecht werden. Schwierigfeiten ber Laubieulammlung liegen auch in ben frieusgemößen Beforberungsverhaltniffen und in ber Elgenont der Arbeiterfroge, die beim Darren, beim Mohlen, beim Breffen, ind beim Berfaden febr ftarf in Erickeinung trin. Wenn auch all bele Umfennbe bisber eiwas bemmend gewirft haben, fo ift es bei ber freudigen Billabereirichaft ber bemichen Schuljugend und ihrer fei roben Aufrer towe bei ber gielbewuften Arbeit aller bereiligien Rrelle ficber ju erwarten, ban im nuchften Monat bas erhoffte I gebnie erreicht wird.

Militariiche Berforgungsamter.

Durch einen Erlag bes Kriegominifferiums vom 21.28. Mit 18 ift die Ginrichtung von Berforgungaamtern bei ben ftelloer trtenben Generaltommanbos verligt moeden, die einer jachge-bieben Behandlung aller Berjorgungs, Unterftigungs- und gur-liegenngelegenheiten bienen foll. Auf Grund diefen Ertaffes find a binber bettebenben Berforgungsabteilungen am I. Bim in Ber trangsamter umgewandelt worden, die in diesen Fragen dem Ebegenninisterium direft unterfiellt find, müdrend die mit Ber-breitungsangelegenheiben zusammendungenden Fragen der Ent-brieden dem ablinen Diewite nach den Weitungen des lielbart-arienden tommandterenden Generals zu bearbeiten find. Das gefamte Arbeitsgebiet gliebert fich in folgenber Beife:

Die Neutemabteilung bearbeitet die Berforgunganngelegen-heiten aller keeresangeborigen der Unterftaffen einsalieftlich des Personnts der freiwilligen Krantenpflege. Ausgeschloffen in die Er-seilung der Zwisperforgungs- und Anftellungsschaner. Ihr ist ferner die Gewährung der Pensionsgedührnisse für Offiziere, soweit sie nicht dem Artegaministerium oder anderen Bedörden zustatet, vor-behatten, edensjo den Prüfungsgeschäft, die Unterfützigungstragen nach Kapitel Big und die Bearbeitung der Diensteinsbigungs-tragen in Ausgeschaften der Kinterfachenungsproforgung frogen in Amgelegenheiten ber Spinterbliebeneuverforgung

Tie Zivikversorgungs- und Fürserbliebenenversorgung.
Die Zivikversorgungs- und Fürsorgenbteitung eriedigt alle die Gemöhrung von Zivikversorgungs- und Anthenausscheinen beitreisenden Fragen, laufender Zivikversorgungsontschöhrungen und einmalige Gelbodindung ausgerdem Zivikversorgung und Bernstärlorge für Offiziere. Die begrbeitet meine die Annishungsgrundlige der Zivikversorgung für Unterforgung und Mannishungsgrundlige der Zivikversorgung für Tectonen der Unterfahren und beren Hotzerbliebene und die Unterführen und herre Hotzerbliebenen. Weiter ist die eine Hotzerbliebenen. Weiter ist die eine Hotzerbliebenen und beiter die der eine Hotzerbliebenen und die eine Wetrellung für Kriegsbeichübigten für ihrege ausgegliebert.

furforge angegilebert, Der hinterbliebenenahteilung find bie Urbeiten ber gefenlichen Berforgung, Erziehungsbeihilfen und Juwendung aus Kapitel 84a für Sinterbliebene augemiesen. Ferner ift sie ihr Kamellung ber Eindengebihrnisse und Ausgleiche für Sinterbliebene aus Rapitel 74. Tiet 7 und 8 guständig in diesen Fragen seboch nur insamelt, als bierfür die stellvertretenden Generalfammandos auch bisher zu-

frankly works. Durch die Cincichtung ber Berforgungonmter ift bas Fürforge mejen, fomeit es von ber Militarbeborbe mabrgunehmen ift, be-gentralifiert worden. Damit burfte bie Bebanblung ber einfchiligigen Fragen eine weitere Beichleunigung erfahren.

me Wiesbuden. Bor einigen Wochen murben in Malus aus einem für die Billindruerwolftung bestimmten Schiffe etwa 20 Doppetgenner Juder gestohten. Jagwilden konnte ieligestalt werden, daß des Diebegut per Rachen nach Biebeich, von dert per Ache nach Wiesbaden geschelts und dier an einen Kendisse für 4800 Mart versauft werde. Dart ist der Jacker beschlagmabent worden, und der Mann verbeit nicht nur die 4800 Mart, sendern es wird ihm abendrein der Neuel preden Konterel gemacht.

ben Dieben befinder fich einer hinter Schloft und Riegei.

Dem Main. Die Doftausfichten im franfischen Umermaintale wie auch im bestichen Maingebiet, mo im lestwertloffenen Jahre ein is gewoltiger Obitreichtum gu verzeichnen wor, find in biefem Jahre über alle Bechen ichtecht. Im Begert Obernburg, wo Die Apfelerinte binher fait nie erfebre Netordertrage brachte, braucht man von einer Apfel- und Birnerate in biejem Jahre überhaupt nicht zu reben. Landwirte, die im perfossenen Derbit ihre 100 Seniner und mehr Areniel ermteten, erhalten beuer oft noch feinen Korb poll. Biele ernten nicht einmal in viel Obil, als fie jum Geleemachen für fich brauchten. Die feaursge Obsternie ist bie

fcblechtefte feit Menichengebenten. Franfjurt. Der unlängte verstorbene Sargiabritant Rari Gevern übereignete ber "Franfburter Turngemeinde" und der Franfburter Rodergelellichaft Germania", beren Muglied er lange Jahre gewesen ist, letzwillig je 25 000 Mart. Femer ichente er bem evongelischen Piarrer Urspruch jein Wohnhaus, Ri. Efchenbeimer Strafe ib, der darin ein Schweiternbeim für die Jonaphilate errichten mird. - Der Breis für bas Biter Bollmilch mirb bemnuchft pon 32 auf 60 Pfennig erhöht. Das ift eine Steigerung um rund 300 Progent feit 1914. Die von ber Stoht eingelegten Wier tommer im Minter mu 20 Piennigen bas Still jum Bertauf. — Bir bie Bertaftung von Kleinmohnungen burch Umbanten, Gertigftellung ben begeinnenen Saufern, Erbaumn neuer Bohnungen und Bertaftung gebe von Unterfrugungen forbert der Mopifirat von der Etabivergebreiberreifungungen forbert der Mopifirat von der Etabivergebreiberreifungungen bie Bemilligung eines Panichalfredits von

Frankfurt. Ein fechsichteiger Anabe aus ber Altiftabt, ber auf bem Alfguterbachnhof beim Auslaben von Weifstohl fich die berunter-gelallenen Blütter aneignete, murde habet von bem Junde eines Bachters überfallen und durch Bille berart zugerichtet, daß er fo-

Machiers überfallen und durch Biffe derart zugerichtet, daß er fort in arzifiche Behandlung gegeben werden mußte.

Nied a. M., 22. Mugult. Wer nahm den erfien Amerikaner gefangen? Bor einigen Tagen ging ein Bericht durch die Breife, worten ausgeführt murbe, daß ein rheinischweiställiches Batoillon den erfien Amerikaner gefangen dabe. Herzu tritt nun Uzzeieldmedet August Acht aus Nied mit, daß die Bezeichnung "rbeinischweifistlich" auf das Batoillon nicht zutreife. Denn wenn auch einige Abeinländer und Westigten dem Batoillon angehorien, is beitand es dach weit überreiegend aus Heffen und aus Masiauern. Allo ein besten nasiauisches Landweitschaftlich war zu bag, son Wallende Batoillon war zu, das son Wallende Landweitschaftlich wer zu, das son

Uns bem Toumus. In Reffentot bat ber Sausbefiber eine Tofel an bem Saufe über ber Singangsife unbeinnen fallen, die folgende Infdrift trägt: "Diefes Saus erbanten mir Chelente Jatab Schmibt und Bulle, geb. Smanft, im Jahre 1914. Balb borant 40g unfer einziges Kind Seinrich binnes jum Rampf füre Baterland und flard in seinem 21. Lebensjahre den Heldentold am 3. Juli 1915 bei Szumlang in Galizsen. Im beiften Rampf in freudem Pand / Tra-bied der Todesanunde. Die Lieben dein im Beimutland, / Tra-ichwer die hinre Kunde.

ferbori. Eine reiche Erbichaft mante ein biefiges Dienfimed chen, bas bei einer alleinftebenben Dame in Koln eine 15 Jahre im Dienste war. Lieglich ift die Dame im hohen Alter gesterben und bat in ihrem Testament bas Dienstmidden wir 35 CCs) Warft bedacht. Gleichzeitig hat die Berkorbene bem Bruder des Dienst-

maddens, einem Bergmann, 5000 Mart vermacht. Diez. Auf bem biefigen Babnhol wurde ber Schalinerin Jahoung Ropp dus Comp a. Rh. pon einem Juge ein Bein abge-Das Moben verftarb nach turger Beit.

Schwanheim. Das bielige Cofatbiate berichtet: "Um tom-menben Sonning, ben 25. August, unternimmt ber Berein "Lieber-trang" einen Mustlug nach Mulielsbeim a. M. Jur prima Meptelmein ufm. ift reichlich Gorge getragen," (Quefchneiben und ichleunigft an ben Musbamgerungsapoftel Blond George fenben!)

Main. Das von Mainger Ausflügfern gern aufgefuchte Wald-restaurant. Jur Karlsquelle' auf der Sandmildie bei Finiben ist auf polizeitige Anardnung geschlossen worden, weil ich der Be-triebsinhaber wiederbolt Uebertretungen gegen die Beltimmungen über die Boligeiftunde und Tangwerbot ichnibig gemacht bat und

beshalb beitroft morben ift. - Uns Rheinbeffen, 21. August. Die Tranbenauftaufer find bereits an ber Arbeit. Aus verfchiedenen Gemeinden wird berichtet, bab die Sanbler icon eifrig baran find, bie tommenbe Gerbit feingent melgutaufen. Dabei werden ichen jest Preise geboten, die leibst die jest Gblichen Phantolieweingreise weit in den Schatten stellen Für den Jeniner Trauben bietet man durchweg über 300 Wart. In einzelnen Gemarkungen wurden für Portugieler gar bis 30 360 Mart per Zentner geboten, alfo 3.60 N. für ein Pfund Trauben, des man fraber überoll zu 20—35 Pig, beim Wiederver-faufer haben fomnte. Erop diefer jabelhaft hoben Bertar jurid. Man dat fich eben ellmädlich in einen Zuftand der unbegrengten Moglichteinen bineingelebt und balt und noch weitere milbe Breis treibereien für möglich. Die im leiten derbit gemochen Erfahrun-gen icheinen übergens biefe dieffinungen zu bestätigen. Wer im Herbit 1917 seine Weine zu 4000 Mart ober im Frühjahr 1918 zu 5000 Mart verlaufte, bat gegenüber ben jest gegublten Preifen mit einem Bertuft von tund 100 Projent ju rechnen. Gar mancher Binger reduct jeboch auch mit einem moglichen rafchen Breis-ftury und geht leht auf das verlodende Ungebot von 300-360 IR. für beine Trauben ein. Go murben in ber Lat icon einzeine Runabichlufte betärigt. Der nicht gerabe Kriegsgeminnter ilt, intereffect fich allerbings heute wenig mehr um bie Weinpreife, benn ber Wein bat bei und vollftendig aufgehört, ein Boltegetrant

Radenheim. Gier wurde fürglich ein Gag 1917er Mustele gam Preife uon 172 Mart bas Liter vertauft,

Beitgemäße Betrachtungen. (Mathbrud verboten.)

Die ffeijdleje Boche.

Der Wenich tann vieles, wenn er muß. - ber Rrieg macht ibn beiteriben. — fo mulfien mir ben Gleifchgemiß — germeilig ging-lich meiben. — Mit munchem tieben alten Brauch — ift neuerbings

nebrocken. - is trogen wir das Itroffe auch, - es gibt ffeihchfole

Barben! Die Unite fcont une vor ber Rot. - gut ftanben fiber und Weife, - mir haben wieder veuer Bret. - Racisfieln und Ge-muje. - Bas wir gebrunchen, des gedieh. - die Erbfen mie die Bolinen, - deum muffen mir bas liebe Bird - nach Möglichkeit lept letonen!

Drum muß'ge bich, du Menichenfind, - und banne dein Benehren - bamti fich wieder Schof und Rind - erholen und vermehren. - Enthaltsamfeil ift feste probat, - wir tun wie und geroter, - und haben Sonntoge ben Salat, - boch feiner riecht ben

Aleichtofe Blochen führt mon ein, - für jeben Monat eine, bas fann dem Biebitand dienlich fein — und hilft iben auf die Beine — Mu: hauft der Asusfren tielh'ge Sand — mit Kohl und Kroup die Tellet, — war wer aufs Hemptern fich verstand, — fielgt heimlich in ben Sieller

So sonl'n war, was und vorgefeitt, - mit guten Mit verzeh-ren, - 34 Erren ober tommen isti - des flegenoriers Lebern. -Es bericht beur mit zufriedmen Sinn, - der freis ichon fleilichte lette: — Bald tommen all e mach dahin, — mohin ich längit ichen

Die Hillangentofi in Auch' und Daus - tomme glangend gur Bemalening. - und gleicht die icegenflige aus - bezüglich ber Ernabrung. - Gleicklofe Boochen überall - an jebem beutichen Orte,

— verboten ist ber Sonderlaß — für Gelb und gute Worte. Die neue Crite ftarti den Mut, — mit dem mir vermäris bliefen, — und tieht es auch da draufen gut, — jo tann und niches bedrücken! — Gern aplert, mas er fann und muß, — und hier ber Beimat Streiter, - beum ftellt er jein ben Gleifcigenuf - geitmei-

Ernfthelter.

Das Gold von Immeldingen.

Originalroman von Dito Wifter. (Rachbrud perboten.)

Und ich jage ruch, ibr ferren, bes Gold lient bei une auf ben

Fribern, ben Giraften :. Und in ber Luft! rief eine frudgende Stimme, ber ein inuter.

lind in der Luftl riet eine früchtende Stimme, der ein lautes, brutales Gelächter der Bauern antwortete, die an dem langen Tilch bei ihrem Glas Schnaps oder Bier jahrn.
Der Mann, der zwert von dem Golde gesprochen und der fich von den Bauern durch die einna sadenflenige ländliche Riedbung untristelt, juhr enträftet auf. Aber da legte sich ihm die breite, jahrere Erbeitslaufe des Ormoorstehers auf die Schulter und der geste fich ihm die der geste fich ihm die ber geste Angere fange mit kinne der Gehalter und der geste fich ihm die ber geste Rieder dass mit leiner randen geste Koner fange mit kinne der Gehalter und der

alte Bauer jegte mit feiner rauben, eingerofteten Selmme: Bleibr rubig liben, Kantor. Baft euch von dem dimmen Kerl ba binten nicht ben Ropf warm machen, Erzählt uns euer Marchen, 's ift gar habid, ju boren, bah uniere Boriabren nur is im Getbe gewählt baben jollen.

Das haben sie nun freisich nicht geton, Borsteher, entgegnete ber Schusseber und Kamter des Arinen Dorfes Jumneldingen, Wert Justes Beit, indem er sich mit der flachen Kand über den labien Schadel tirich und dann die große runde Brille ani der Ause wieder jurchtriefte. Aber gesche kande sie nach dem Golde und gefunden baben sie es, die der große dreihigischige Krieg gekommen ist, der Bergwerfe gestoft und alles vernichtet das, und die Menschen, die Krieg und Pelt versichnt date, in die weite Well gestreite und die paar, Bauern, die sich jedter mieder auf den versichelen das der große der gekommen obeien bofen angefiebeit boben, maren aus ber Frembe gefommen und haben von ben Bergmerten nichts gewißt. Go ift es gemeien, Borfieber, jo tann man es in ben Chronifen leben.

Der Wirt ber fleinen Schenfe, ber mit leinem ichlauen Geficht aufmertfam ben Shorten bes Schullehrers gelaufcht hatte, meinte jest: Mein Bater bat es mir anbers erzählt, bert Lehrer. Da mar

jest: Wein Bater bat es inte andere sexant, vert Leuter. Da und von einem Etrafgericht Gettes die Rede .

In. ich weiß, unterbrach inn der alte Schulweiller in eifrigem Tone. Ih fenne die Geschichte. Danach lollen die Beraleute übermittig geworden fein wegen ihres Reichtums; und da dat Gott fie gestraft und die Geschader ist verliegt, und Armut und Clend ist über das Land hereingebrochen und die Bergleute find ausgemousbert.

Eine bubiche Geschichte, meinte ber Sorfteber lächelnd. Aber nur eine Geschichte, Berfteber, fagte der Schullehrer. Ich tann's euch aus Buchern beweifen, daß nichts Babres baron ift. Rammit both elamal zu mir . Der alte Bauer machte eine megmerfende, geringichafige Sand-

Sch will's euch glauben. Herr Kantor, iproch er bann. In bem Büchern sieht ja munches — aber ob es mohr ist, does weih man nicht. Wenn die früheren Bewohner von Immesdingen to wird Gold gehabt baben. Is werden sie auch gottlos gewosen sein, denn mo das Geste mishelso gewonnen wird, da der eliemat der Tentel seine Hand mit im Spiel. Were wir brauchen das Teuselsgesch nicht, Schalmeister. Bir seben schiedt und recht von unserer Hände Urbeit und Gott sei Dans ist noch seiner von was vertumnert.

Heber das gätte, teiste Gesicht des Mirres allet ein spötischen Höchen Biederhalt war eine angesehene Persönlichteit in Immesdingen und man durfte sein Moddingsen und wahr verscher seine Schulmeister, geriet sedoch gleich wieder in diese Beit, der Schulmeister, geriet sedoch gleich wieder in diese

Schulmeilter, geriet jedach gleich mieber in liche Aber bedenft dach, derr Borlieber, riet er, weiche Berteile für Inmeldingen dabet berausfpringen wärden, wenn ber ein großes Bergmerk, Erggruben und Goldwäschereien wieder entlichen nur-den. Immeldingen wurde im ganzen beutschen Reiche berähmt wer-den. Immeldingen wurde im ganzen beutschen Reiche berähmt werden und viel Gelb wiede hier aufammentließen, wenn fich erft bas Groftfapital ber Sache bemächtigte.

Bir brauchen bas Graffapital nicht, fnurrie Wilhelm Bieberbult und ballte feine raube Sand gu einer ichmeren Ganft.
Da. Ihr! fprach ber gehrer eiffig. Ihr feib ein mobihabenber Bauer und Sofbeffiner, aber bie anberen, die mubbiam ihren Kartoltelader beftellen ober im Balbe arbeiten! Die fonnten es icon

ober gebrauchen. Beig mir mit eurem bummen Zeug bie Leute nicht auf, Gebul-meifter, mabnie ber Barfieber argertich.

Uber auf ben Gefichtern ber anberen, bie um ben Tild berum-Aber die der Geschlern der nederen, die im den Liste bertimte schen, fleine Bauern, die mit einer oder höchsten zwei Kühen aderten, in den Mienen der Arbeiter, die an einem geschderen Tild ihren Schnaps tranfen, und deren gedeugten, gefrühmeten Gestalten man die ichwere Liebeit in Wald und hieb ansah, machte lich ein gezeiger Jug bewertder; die horchen ein aufmerfiam auf die Worte des Schuliehrers, nichten mit den Könsten justimmend und die Morte des Schuliehrers, michten mit den Könsten gultimmend und die nicht persiehler zu wenn die auch dem Korfieder gegen. und blingelien fich verftoblen ju, wenn fie auch bem Borfteber gegeninder feinen fangen Miberipruch wonten. Siber inzgeheim guften fie dem Schullebrer recht: ber war ein Studierter, der war füger als Milhelm Bieberholt, der mußte es miljen. Und feinet Heinrich Beder, der Spottsogel, der vorhin den Lehrer mit feiner frachten ben Stimme unterbrochen batte, war fall gener Merick non etwa Borbier von Immelbingen, ein fleiner hagerer Menich von einen vierzig Jahren, mit einem fpigen Maulegeficht und einem labmen Bein, bos er beim Geben nut fanderbare Beile fchlenkerte. Er traumte bereits bonon, mie er eine große, icone Stube für Rafferen aufmochen murbe: eine Stube mit großen, ichanen Spieneln und einer Leitung für faltes und warmes Baller, wie er es in ben großen Stubten geseben, ebe ibn fein Schickal nach Immelbingen peridilogen batts.

lind gleich ibm traumte ein jober non ben Bauern und Mrbeitern einen goldenen Traum von einer golbenen Jufunft, aber bie Wege mufpen bie nicht, die in biefe golbene Jufunft beneinfahrten, und fo bliden fie mit gierigen Bugen auf ben alten Schullehrer mit dem tablen Schabet, ber groben harnbrille nut ber Rafe und den felt gufanunengefniffenen dunnen Bippen, um die ein ironifden Bacheltt gudle und glingelte.

Mur ber Borbeige Bielbeim Wieberhalt blieb rubig und fall-bittig. Er trunt fein Glas Bler aus, legte bas Gelb bafür auf best Tijd und erhob fich ichmerfallig und muchtig, wie ein feiner Rraft

's 19t Beit, nach Saufe ju geben, fagte er, und genug mit ben alten Gelchichten, Ranter, fonft glauben bie Leute mahrbaftig nach

on eure Marden .

Aber, Borfieber ... begehrte Juftus Beit auf. Doch ber flopite ihm not wohlwollender Gebarde und die Schut-ter und fuhr fort: Io jo, wir wiffen jo, wie es gemeint ist. Kam da der Jahren folch ein vertommener Bergmann aus Weltfalen zu une, mollte nuch und Ergen ichtirfen, nach Goth und Silber, und batte fich nuch bas Schurfrecht auf gem ober zwiel Feiber von ber Regierung geben laffen - na, und was ift baraus geworben?

Glend ift er jugrunde gegangen, nur fein Sohn arbeitet fin Stein-bruch ba braufen. — Geht blibbit beim und ichlaft euren Golbraulch nus, Beute! Gute Racht, alle mitcinanber!

Damit elidte er ein wenig an feiner Pelgmuge und flampite per Dur hinaus, gebudt, bamit er nicht mit ber Stirn an ben Quer-

ballen ber Tur fiche. Die unberen aber rudten nüber an ben Bebrer beran. Dranbien Sie une noch von bem Golbe, Ger Lehrer, bieb es pon allen Seiten. Juftus Beit jedoch ichten bie Luft zum Ergablen verteren zu haben. Ihr verfieht ju boch nichts dapon, brummte er mihmung. Und ihr glaubt mir auch nicht, fondern wollt nur euren Spott mir mir alirm Dann baben. - Beferling, gablent rief er bein Birt gu.

Diefer watichelle eifrig beran. Ich fann's ja ju bem übriger ideriben, bere Santor, entgegnete er mit breiten Sachein. Ra fa, ich begable Gie icon mal, bemmne ber alte Gend-

meilter por lich bin und fand auf. Der Wirt balf ihm in feinen atten, fchabigen Wintermantel

Miffen Gie, Gerr Ramm, flufterie er ihm gu, ich ftebe Ihmen jederzeit zu Diensten. Und von wegen bes Golden millen wir mat ein vertrautes Wortlein iprechen, Bert Rantor - ich intereffiere mich febr batte - febr, lage ich Ihnen. Ra, bann befachen Sie mich mat, Derr Beferting, entgegnete

ber Behrer. Dier fann man jo body nicht vernfinftig miteinanber

Da haben Gie reitt. Allo ich fomme biefer Tone mal - Mbleu. Derr Raniar, - grußen Gie ihre Tochter - ableu - abien Er begleitete ben Schullebrer bis jur Tur und verabidiebete

fich mit buftlichen Bufflingen. Juffes Beit, Kanter und Schullebrer von Immelbingen, ging mit langen, weitnusbolenden Schritten burch ble verfanzete Dorfftrafe gu bem fleinen Combaufe, bus, neben ber Plarte und ber seinche liegend, unter ber Bolt des Schwees wie in fich zusenmen-gefrochen aussah. Des Rentors ichmale Lippen murmelben leise Worte: eine argerlich-spottisches Phitelin zuchte zuweihen bligartig über leine bedeten Züge, die grauen Augendraumen zogen fich sinfter zusammen und die Glöfer der großen Brille tunfelten wie zwei lebende Augen. Wie den langen Armen luchteite er in der Buft, und fein Inndiger, bageter Rorper ichmantte bin und ber.

buh bie Schöfe feines Mumels nur flogen. Es lag etwas Unrubig Thantaftisches in bem Befen bes alten Schummeifere, manche Crute fonben ibn fiberaus tomifch und fant-ten iber ibn; anbere aber furchteten fich fuft vor ibnit und feinem phaniaftifden Wefen, und nonnten ibn einen alten Segenmeiller, und die Rinder batten einen heillofen Reipeft vor ihm, obgieim er ben Robritoe nur beiten gebrauchte. Geit eierzig Jahren mar Infline Beit Lebrer in Immelbingen. Als gwantigsahriger Bemi narift mat er nach bem einfam auf tabler finhe liegenben Dorf gofommen, jest mar er alt und grau und immer munderlicher gemor-ben. Er finbierte viel und libberte in alten Biochern, Schriften und Chroniten herum, tried Chemie und Bhyfit, und ftreite oli ingelang mit einem fleinen Spaten und einer Hode verfichen in Weld und Seld umber. Die auf den Feldern arbeitenden Bauern fechen ihm wir icheuen Bliden nach, wenn er mit feinen langen Schritten haber tam, gumeilen fteben bleibenb, einen tieinen Erbhaufen burdmublenb ober einen Gelbftein mit feinem Sammer gerflopfend. Er treibt Zanberei und Gegenfünfte, füsterten fie fich ju, mibrend die Alugereien über fein fonberbaren Gebaren ben Mopf fchlittelten.

Gefahrte auf feinen langen Streifereien mar aufter "Turt" einem fruppigen Sunde, jahrefang ber "verrichte" Berginann und Befriulen, Genning Meifter, ber lieb bie Ibee in ben Ropi gefett

batte, in Immelbingen Golb gu finber

Mun aber mar Benning Meifter icon fett langem bet, in Ur-nut gefturben. Ratte fich Juftus Beit feines armen Weibes und feinen numundigen Sotnes nicht angenommen und ihnen Unter-tunit gewährt. Mutter und Rind maren mobl auch im Elend untergegangen. Aber ba bes Schullehrers junges Welb gerabe bei ber Geburt einen Tückrerchens gefturben, to fand die Witne Reilter Arbeit genug in bem fleinen Schulhaufe; nun führte fle ichon falt amantalig Sabre ben Soushalt Juffine Beits, und Johanna, die Tochter des Lehrers, mar ein großen, blilbenden Maddien von achtgebn Jahren geworden, und Senning Meifter, ber Wittee Sohn, ein fraftiger Buriche uon einigen gwungtg Jahren, ber bie Baugemertiffule in einer benachbarten Stobt besucht hatte und Werflührer einen großen Sielnbeuches geworben mar, ber unweit von Ienmel

Babrent ber Woche meilte Genning Meilter im Balbe in dem Urbeiterhaufe, nur bes Countage tam er auf Bejuch nach Immeidingen, und bann nab es immer lange und geheime Beiper-chungen mir bem Rantor, bem er ftete einige Erze und leitene Sreine mitbradne, Die Juftus Beit aufmertfam unterluchte und

jorgfältig aufbewahrte.

Much um beutigen Conntig mar Benting mieber gum Befuch gefemmen; ba aber ber Rantor nach einem welten Spaglergang iber bie verfenneiten Felber in ber "Unde" eingefehrt war, me den Banern bie alten Geschichten von bem entichmurbenen Golbe vom Benmelbingen zu erzühlen, liante er ihn noch nicht gefeben, und erwertere ihn neit zum in geößerer Ungebufd, als er ihm gerabe beute einen junderbaren Gund zu zeigen batte. Er ging endig in bem ffeinen, niebrigen Studiergimmer auf und ab, bas wie ein Rarithten- und Raturalien-Rabinett auslah, fo vollgepiropit war es mit Steinen, Ergen, alten Wertgengen, verrolteten Spaten und Im Rebengimmer inft bie Bitme Meifter mit ihrem Spinnrade, in ber Miche berritete Johanna bas einfache Abend-

Benning Meifter mar ein frütiger, bochgewochiener Bungling non gebruunten, bonfeinmischen Untily, in dem die dunffen Auger leibenfchuftlich brannten, und beffen Oberlippe ein fieiner, brauber Schmirrbart gierte. Geine Solting mar Reamm und aufrecht; man fab es ibm an, bab benuing Solbat gewelen war.

Wahrend er nom wariete, trat Johannu ins Jammer, ein liebfiche, biniche Mabet einerficheinung in ber ichmellenben Gutte ihrer artigebn Cobre, bas leinbalte Cherebilt ibrer verfinebenen Mutter. die die den gelegneten Abeingan fammte, wo ihre Eitern ein tleines Weinger betten,

Biellie Du niebe zu uns in bes Mabnifmmer fimmten, ftenning? fragte fie. Ge ift bier ichen falt gewerben. Bib muß Drinen Bater erwanten, entgegnete Gemning mit ungebuldiger Stimme. Ich habe beute eines gang Befenberes

Bas ift es benn, Benning? Cine feltene Berfteinerung?

Beit beffer ats ban! - Gieb ber! Damit jag er ein ffeines Schachteichen bervor; feine buntten Hingen fendgeten unt. Geheimnisball ipruch er. Durfn rubt umfere Bullinit. Cohemoo

Unfere Butnett?? 3a - ficher - aber eitme mitt gu beitig - en mochte fantt

Undere Bufunft? löchelte Johanna.

Rein - des Geb

Dit verftebe Dich nicht! 岩(市 ber -

Gr bab ben Dedel bes Schichtelibens vorfichtig ab. Unt Matte gebenet, ton ichimmernd und weifend ein Blatiden, binn mie bar Schanungelt, bas man jum Bergolben ber Weibnachtonliffe per-33411341

Blee ift bas? fragte Johanna erftaunt.

Balb ift es, Johanna - Golb -, entgegnete Benning mit teller, feit beiferer Stimme. Ich bab es aus bem Sanbe bed Bachre berausgewolden - in bem Gande muß noch mehr Gold fteden -nignn man nur ban Sapital batte, bie Wahterei im großen gu betreiben, bann fonnte man in turger Beit ein reicher Monn fein fiebit Du, mein Baier botle boch recht, und Dein Bater auch - Gold - Gold lieut in bem Sonbe, in ber Erbe verbargen, unb menn mir es beben fonnen, bann ift unfer Gluid gemacht, und, Mrmut und Elend haben sin Enbe-

Mit erichredten Mugen faft blidte Johanna gu ihm auf. lich, Benning, frufterte fie. Songt Dein Berg benn fo febr am

Er fuhr auf.

(Fortiegung folgt.)

Bermischies.

S Die Centenot. Bu ben unliebfamften Begleitericheinungen des Arieges gehört ber Mangel an Arbeitstraften, die viel beflogte Beutenst. Die hat ihren Ursprung, someit es fich um unnenflige Sulten bandelt, in erster Linie in ber Geerropflicht ber Angestellter überbaupt. Der Grund ift allga barchichtagent, um barüber gi reben. Daft nicht nur eine, fonbern viele Rodlagen badurch ge ichaffen wurden, ergine fich von felbft. Gie gu milbern, find Bater ianbifder Ariegebiciobient, entgegentommende Rettamationegeneb migungen von Seiten ber Militarbehorben, Bemubungen ber In bufirte, ber Sandwertatommern und anderer gewerolichen Digani fanonen fortwähreisb bestrebt. Und dennach leibet niemand mehr unter bem Mangel an mannlichen Arbeitstraften, als ber gemerb liche Mittelftand, ber neben Bandwirtschaft und Induffrie ben Geundpfeiter unjeren Birticofiniebene bilbet. In ben Innungen ber Schneiber, Schubmacher, friffeure und anderer Berufe bilbet bie Barge um Behrlinge und Weblien eine bitterernite Rioge. liche Miliefratie haben zum Teil die männlichen erfeigt. Aber auch bierburch wied der Nothund nicht annährend gelindert. Die großen Berdieutunglichfeiten der Ariegolichalteie zieben nicht und mehr nuch Frauen und Midden in Municionsgentren und in die Sam frei'e ber Geoffinduftrie. Arbeitsteute für fandmerticheftliche Beiteibe, weidliches Berfonnt für ben naushalt find Seitenheiten ge worden, beren Geminnung die biefften Lichne, die freundlichlien Judagen und Berfprechungen nicht zu erleichtern vermögen. So wie die Dinge liegen, dieibe schließlich nichts wester übrig, als jetber mit band angulegen und beine Arbeit gu ichenen. Bereitern für uns vorbitblich machte, sollte in größerem Bache nach für die Weit von heute gelten daß Arbeit nicht ichöndet.

Milderung der Stoffnot? Das Bekonntwerden der neuesten wichtigften Forticheite auf dem Gebiete der Textileringkoffe ist leider in einer in lenfationellen Bietje ertolgt, daß in meiten Areiten der Angeleiten Bereiten gerichten der Angeleiten Bereiten gerichten der Angeleiten gerichten der Gerichten gerichten gestellen der Bereiten gerichten gestellen gestellen gerichten gestellen gestellen gerichten gestellen gestellen gestellen gestellen gestellen gestellen gerichten gestellen gestelle

ber Benflerung ein unberechtigter Drimismus entftanben Ift, all nd ichen in wenigen Monaten feine Stotinat mehr beiffinde. Richt unbouldig an dieser ierigen Unnahme ist der Reichstammiljar ibr das Belleidungsmeien. Sver Dr. Bentler verteidigt fich nunmehr in einem Interview mit bein "Ranfelitanat" gegen bie ibm gemach ten Bormitrie und gibt weitere Auftidrungen. Er ichreibt a. a. Meine Soffmung für die Dedung des Bebaris an Medicifen für die beitrigerliche Bevollerung ift übrigens tagwilchen bereits gu einem birgerliste Bevollerung ist übrigens unzwilchen bereits zu einem Teil in Erfühlung gegangen, indem die Axiego-Rohfints-Abreilung vor wenig Tagen der Reichsbelleidengstielle nehrere Milliomen Weier Siehie dur Oberfieldung und weitere Ristionen Weier Siehie dur Unterzeug iamohi bir den lepte Daartal 1918 als dir den erste Daartal 1919 mit angemehren Lieferristen zur Vertägung gestellt dat. Dah aber die im ersten Stadenun der Entwicklung befindliche Industrie der Siapelialet noch geranne Zeit beauchen wird, ehe sie alle Bedarfiniste der dürgerlichen Bewöllerung reitlos befriedigen fann, versieht sich für alle dusjenigen, die die Berhältniste in der Terristadustrie während des Arieges fennen und betürflichtigen, doch zur Verriedigen dieser Erzeugniste nicht bieß Anferstoffe, sondern auch Raichtung, Rohlen und Chemitalien gehören, geris, von feldst. Eine Berinträchtigung der Industrie der reinem genis non felbit. Eine Beeintrantigung ber Indultrie der reinen Topleegewebe ist aber um in meniger eingetreten, als nach mie uor die Arbeiter in der Indultrie, soweit nicht nach der Art ihrer Befchattigung anbere Betieibungeftoffe unbedingt erforberlich find, auf Taplergemehr verwiefen werden mallen, und als weiter durch bie Mahnahmen der Leichsbetleibungsfielle in Bezug auf die Erlan-ftoffe für die beichlagnahmten Barbange eine lebr ausgiebige Beichaftigung in der Indultrie, ber reinen Papiernarne und ihrer Berarbeitung eingetreien ill. — Der "Konteftioner" bemerkt biergeZu einem Anzug gehören im Durchschnitt micht vong 3 Meter Gioli in entspeechender Bertte. Aus einer William Meter tommen alle mehr als \$30,000 Englige bergeftellt werben. Thas es befagen will, menn fich eine laiche Zuwerjung regelmahig in jedem Cnigriol er-miglichen läht, und damit kann wohl gerechnet werden, denn mie Derr Geheimtat Beutler erflört hat, handelt en fich jogar um over Geheintes Beiller erfast fat, handelt es ich joger um mehrere Milliomen, bedarf leiner näheren Missführung. Debenfen erft recht ann der Zumeitung für Unterzeug, wenn auch zu bedenfen ilt. den für den weiblichen Teil der Bevollerung und die Kinder gleichfalls gesorgt werden muß. Auch was die Breife andelangt, liegen die Berhätzusse glindig. Wir wissen von einem Angugkoff für Herren, dessen Qualität ichsendin nichts zu wänschen übrig lößt, der sich auf einen 14 Mart belle.

Neueste Nachrichten.

Die U. Boots Beute im Juli

Berlin, 22, Linguft. (Mintlich.) Im Monat Juli find inage-

550 000 Bruttoltegiftertonnen

bes für unfere Jeinde nugbaren thandelnichtischums vernichtet morden. Der ihnen zur Berügung flebende hendelnichtisterem ilt io-mit allein durch friegeriiche Rahnshmen der Mittelmächte jeit firiegsbeginn um rund 15 800 000 Bruttoregillertonnen vermindert morden. Hiervom lind rund 11 800 000 Bruttoregillertonnen Berlufte ber englifchen thanbelofiotte. Nach ingwijden gemachten Jeftfiellungen find im Monat Juni aufer den leinerzeit befannt ge-gebenen Berloften der feindlichen oder im Dienfte unferer Gegner fahrenden finndelsflotte noch weitere Schiffe von gujammunen einen 000 Bruftoregiffertonnen burd, friegerliche Magnahmen ichmer belchäbigt in feindliche faffen eingebencht worden.

Der Freitag-Tagesbericht.

286 (fimilid.) Großes Beupignertier, 23. Augult. Wefflider friegeidauplah. fierersgruppen Rroupelny Rupprecht und v. Bobn,

Teilangriffe bes Jeindes nordweillich von Baillent und beiberfeits ber Das wurden abgewiefen. Din wegenitof machien wie Gehangene.

Der Engländer hat gellern den em 21. Muguft nördlich ber Mucre begonnenen Magriff mit ooller Realt fortgeführt und uniere Aussparung der Ancre-Front nardlich von Albert auf dem Abidinlit von Nibert ich jur Somme ausgebehnt. Der umlaffend angelegte Durchbruchvorrind bes Jeindes ill in feiner erften Calwidlung odlig gescheitert. Der Gegner hat gestern eine ichwere Riebreinge erlitten.

tinf dem flumpile'de nordmeidich von Bapennse größen in Ernartung jeindeliger Regimentern den Jelnd jwilden Roppnalite und Miraumont an. Sie fließen übereil auf den jeindlichen, in der Catwickung begriffenen Angeis) und auf flarfe Bereitstellungen des Gegners und warfen den Feind fleileuweise bis zu 2 Ailismeier tief juriid. Damit woren die für einegen vorbereiteien englinden Angelife serichfagen. Im Ennie bes Tages griff der Frind nach mehrlach, im beionderen auf Riehung Builleur. Bannant Samel, ant er murbe überall unter ichtveren Vertuften abgenielen. Starle Ungriffe bes Gegners aus Albert beraus braden in udferens Jeuer jufammen.

Smiichen Albert und ber Somme geiff ber Jeind unter ftarffirm Fenerichut an und draug vornehmlich über die Strafge Albert Braze in öfflicher Abchtung hinaus vor. firaftvoller Gegenungeift helischer Tempen mit Teilen preuglicher und murttembereitider Regimenter wart den Jeind liber die Straße hinnes in leine Ausgangsflestungen jurus. Diffen aufschrende Batterleit ichalten zohltreiche Danzerwogen des Gegners zulammen. Abedlich von Brone sehte der Jeind fievallerie zur Utsafe aus sie wurde falt reition verauchtet. Teitsmorie danreten auf dem Schiedziselbe bis in die Racht fifrein an.

Bwijden Somme und Dije im allgemeinen entiger Tog. Storfer Jewertompi ildlich der Samme finnte in den Dormillags-finnden au. Sädlich der Abere famen franzölische Angrille bei Fero-nicres in unierem Jener nur feitmeile zur Entwicklung und wur-den obgewiesen. Infanteriegesechte an der Dinette. Imflichen Ole und Alane nahmen wir im Anfahre an die am

20. Nuguil erfolgte Berlegung unierer Cinica binter die Dife in ber Rocht vom 21. jum 22. fluguft unfere Truppen bom Jeinde unge-ftort hinter die Alleite gurud. Starte Angriffe des Gegners unlichen Manitamp und Pont-Saint Mard wichen unfere auf dem Beilufer ber Altette noch verbliebenen ftomponien hinter ben Ab-

fcmitt aus. Teilangriffe bes Jeindes zwifden Allette und frant scheiterten in unserem Jeuer und im Gegenstoß.

heeresgeuppe Deutscher ficonpring. Jwijden Boroches und Jismes deudten mir in örstichen Ubgriffen amerifanische Postenlinien jurud und wiesen feindlicht Gegenangriffe ab.

Centmont West excent feinen 57, und 58. Eulflieg. Bei Fliegerungeissen auf das Helmatgebiet wurden und bie berigen Rießbungen von einem auf Karlsruhe angeseisten feind lichen Geichmader in 10 Jingjeugen burch unfere Jagoffleger Jingjeuge vernichtet.

Der Erite Generalquartiermeifter: Cubenborff.

Theater in Hochheim.

Gaithaus jur ficone. Conning, ben 25, Anguit 1918:

Gafffviel-Abend: herr Pauls vom Schillerihenter hamburg und Frauf. Salorn vom Stabithenter Danzig in

"Soldat Schulze im Argonnerwald"

Schwant mit Gefang von Schneiber.

"Michel auf Urlaub"

Buftfpiel mit Gefang in 1 Alt von Gorlig und dem bunten Teil.

Preije der Pläte im Botvertauf im Soolban und in Merfrit Bundbandiung: Sperrin W. 1.85, 1, H. W. 1.85, 2, H. W. 0.85. Un der Isbendfaße 25 Pig. Auflichten. Achtenolin, 7 Uhr, Ant. 8 Uhr. Rachen, 4 Uhr (Rachenolin, 3 Uhr):

Rindervorftellung: "Die boje Lilli und das gute Gretel." Rinbermärden in 3 Aften von Görner. Sperring 80, 1, II 50, 2 Kl 30 Pig., Erwachfene 10 Pig. webt-

Um Montog mittag 12 Uhr läßt Gerr Beine. Schollmager bell

im Dilirite Resbach im unteren Tell bes Grimbfilide bei Bilb Miller verfteigern.

Dr. Doeffeler.



Nachruf.

Treue Freundichaft bat um verbunden. In Freid und Beib bei Sturmgebraus. Die dauert fort in Todeoftunden, Huch noch fiber's Grab binaus.

Den Gelbentob für ban Baterland frarben bei ben bilmeren Rampfen um 11. Muguft 1918 unfere beben freuen Freunde und Megimenistameraben

Frit Kaufmann

und die reiter

Albert Meurer

ans fochheim a. M.

ous Rieberjeelbady L. T.

Wir werben ben Gefallenen, Die ftete in Freud und Beid mit Treue und Brüderlichfeit zu und geftanben, ein ehrendes Unbenfen bewahren.

Die Regimentstameraden

Arantentrager Johann Mertel. Beir, Geinrich Cebr. Wefr. heinrich Miller, Gefr. Otto Petri. Gefr. Frih Weltenberger. Must, Wührlen Göllner. Must. Will, Müller. Blust. Osfar Blah. Bust. 3ch. Breh.

3m Tribe, Mogust 1918.

Todes-Ungeige.

Gett dem Milmudeigen bat es gefallen, meinen unnigstgeliebten Gamen, Gerein

Albert Mannel Genbarmerie-Wachtmeifter i. B.

nach langem, ichwerem, in Gebuld getragenem Leiben. verfeben mit ben beiligen Sterbeialramenten, im Miter von 49 Jahren heute nocht in die Ewigfelt ab-

In tieffter Trauer: Frau Mathilde Mannel geb. Schuchert.

5) a d b r i m a. 95., hen 22. Muguit 1918.

Die Beerdigung finder am 24, bo. Die in Sobomor um I Uhr vom St. Besefchaus aus ftatt. Rrang- und Blumenipenben bonfend verbeten.

Helander - Ablitelder luben labnende Beichilliaung-Prilden Anarich Sochbeim-Florebeim Diamant

Personal Control of the Control of t

Bert 3u mel ben 68. Stokt Safelbit.

Sch. Reiserbesen Controlle, Sindangule, billight bet

Zdoner Lichmarabunter Suchtbulle

(Niebermans Raise). Sarantie für Sprunglabiskeit, rebt 5 verkeuben bei Phil. Ang. Kabi, Maffenbeim bei Allesbaden. Stirringalle 8.

eutflugen. Beiebnung abzugebeit

(Schlaue), populglich greismel : Betrieb einer Wirschaft ober eine tout, Gelchills preiswert zu perk Rab, bei Gran Lauer III. Gre

Dolzfübel geben preiswert ab

Loewenffein & Co. Synthheim a. 1911.

Degagaprel Bringerlob ohne Bejt

M 102. Amtlid

der St Das Proviont ing mom chafer b Se pon 80 Mart belmichen Berriet

iefen mit ber 21:

Bodsbeim n. 1

is tragen.

Begen ber ru reten ergeht bier Changsuellitre futidicet averben. Dochheim a. 2

in der Bahn aus lathaus gemucht t Dodybeim a. 2

Die ber Gem Senston, ben 27. Shuanuge von 2 Sethoule, Jim tole, Bourrogolf ab Wehmannitra Ton 9-10 IIh rabe, Elifabriber dircheimerfrrage; Inabridopiah, Oc th Johnstraße: Pon 11-12 th

Cefer, Latermeinga Pon 2-3 Har lefe, Mallenhein abierftraße, am ? leingnfie, Stermy *0n 4-5 Uhr Billrabe und Ber Son 5-6 Um bolslitzufie, Michit Ulner ftotten eitenfolge ftreng

Rath biefer 3 ine Birischfarten "larfchloffen. Muf ben Stop! this pon 45 Die Mbgagobites O andr nommen hortheim a. !

Belar Die mit Befor bont 6. Mai Berlin, ben 1

Bird hiermit TR. II. G. 837 Bothbeim a.

Befonntmee estructe vom

Der Paris für beim Berton dietner micht üb

ife Beihtebi ler Restohi in: Still limpfoli in: tole Speci ind limpliche.

he fieine, eur